

# **Finanz- und Aufgabenplan**

## **2025 - 2029**

### **Volken**

Politische Gemeinde



# Impressum

## **Title**

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

## **Rundungsregeln**

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## **Team Auftragnehmer**

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit: Leandra Birrer  
Heiko Gembrys  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Sinisa Kostic  
Matthias Lehmann

## **Kontakt**

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Lintheschergasse 21  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
[info@swissplan.ch](mailto:info@swissplan.ch)  
[www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)



## Zusammenfassung

Register Z

---

Seiten Z 1 - Z 7

## Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

---

Seiten F 1 - F 24

## Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

---

Seiten V 1 - V 19

## Grafische Darstellungen

Register G

---

Seiten G 1 - G 7

## Weitere Informationen

Register W

---

Seiten W 1 - W 22

# Zusammenfassung

## Politische Gemeinde

	Seite Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

# Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

29.10.2025

## Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft steht 2025 weiterhin im Zeichen globaler Unsicherheiten. In diesem volatilen Umfeld bleibt die Aussagekraft von Prognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum Vorjahr präsentieren sich die aktuellen Aussichten jedoch leicht verbessert. Mittelfristig ist mit einem moderaten Anstieg der Erträge zu rechnen.

Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite**, insbesondere in nicht beeinflussbare Bereiche wie Pflegefinanzierung und Soziales sowie der Verwaltung, belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 1,2 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **tiefes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Liegenschaften im Finanzvermögen, Strassen, Infrastruktur etc.).

In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von rund 0,5 Mio. Franken erwartet. Die negative Selbstfinanzierung von -1,3 Mio. Franken zeigt, dass die laufenden Ausgaben des Steuerhaushalts nicht durch selbst erwirtschafteten Mitteln gedeckt werden können.

Es liegt somit ein **strukturelles Defizit** vor. Unter Einbezug der Investitionen resultiert ein **Haushaltdefizit von 2,5 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsüberschuss der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 2,0 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 46 %. Angeichts der aktuellen Aussichten ist eine **Erhöhung des Steuerfusses erforderlich**.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich in allen Bereichen aufgrund ungenügender Kostendeckung Tariferhöhungen ab.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

### Feststellungen

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt jährlich ein Betrag von 0,5 Mio. Franken. Um zusätzlich eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung mit einem Selbstfinanzierungsanteil von 10 % zu erreichen, wären weitere jährliche Verbesserungen in der Höhe von 0,1 Mio. Franken erforderlich.

Im aktuellen Finanzplan resultiert zudem ein strukturelles Defizit von rund 0,3 Mio. Franken.

Die Neuverschuldung verdreifacht sich auf 3,0 Mio. Franken, und das Nettovermögen wird vollständig aufgebraucht. Beide Messgrössen erreichen am Ende der Planungsperiode den festgelegten Maximalwert.

Sobald das Nettovermögen des Gesamthaushaltes aufgebraucht ist, muss das Haushaltsgleichgewicht gemäss §92 GG eingehalten werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

### Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht
- Höhere Erträge
- Erhöhung Steuerfuss - zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen rund 23 Prozentpunkte. Dies würde jedoch den Maximalsteuerfuss übersteigen.

- konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
- Veräußerung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen

# Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

## Angemessenes Nettovermögen

Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von 0 bis 2 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über 2 Mio. Franken ansteigen, wären Steuerfusssenkungen angezeigt.

### Messgröße:

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0 – 2 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Die negative Selbstfinanzierung in Verbindung mit den geplanten Investitionen führt zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens.

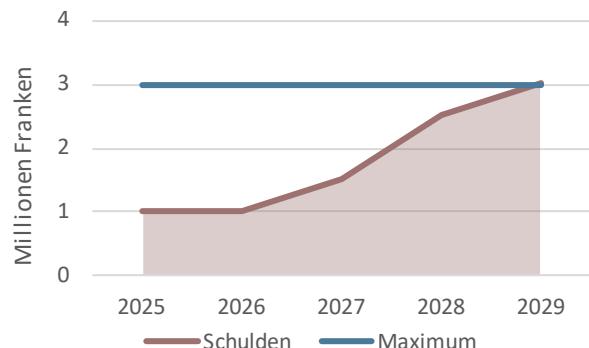
## Begrenzung der Fremdverschuldung

Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens 3 Mio. Franken belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.

### Messgröße:

Verzinsliche Schulden max. 3 Mio. Franken

Gesamthaushalt



Aufgrund des strukturellen Defizits müssen neben den Investitionen auch der Fehlbetrag der Erfolgsrechnung durch Fremdkapital finanziert werden. So verdreifacht sich die Verschuldung im Verlauf der Planperiode. Am Ende der Planung wird die Maximalverschuldung ausgeschöpft.

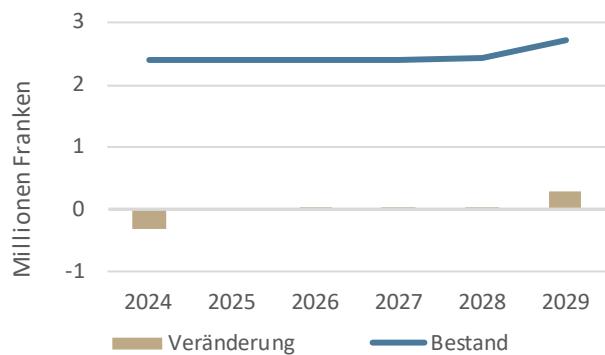
## Bewirtschaftung des Finanzvermögens

Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.

### Messgröße:

Bestand Grundeigentum Finanzvermögen abnehmend

Steuerhaushalt



Im Jahr 2024 wurde die Liegenschaft «Glemettenstrasse 3» veräussert. Für das Jahr 2029 sind Investitionen im Zusammenhang mit der Liegenschaft «Alters Schulhaus» vorgesehen. In den kommenden Jahren steht zudem turnusgemäss die periodische Neubewertung des Finanzvermögens an.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

# Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	-1'257
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-801
<b>Veränderung Nettovermögen</b>	<b>-2'058</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-325
<b>Haushaltüberschuss/-defizit</b>	<b>-2'383</b>

## Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	112
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	-157%

Mit **wachsender Einwohnerzahl** und einer **günstigen konjunkturellen Entwicklung** ist in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** auszugehen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstücksgewinnsteuern** bleiben weiterhin ein nicht unbedeutende Einnahmequelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Soziale Sicherheit sowie Pflege belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte).

## Grosse Investitionsvorhaben

### Verwaltungsvermögen

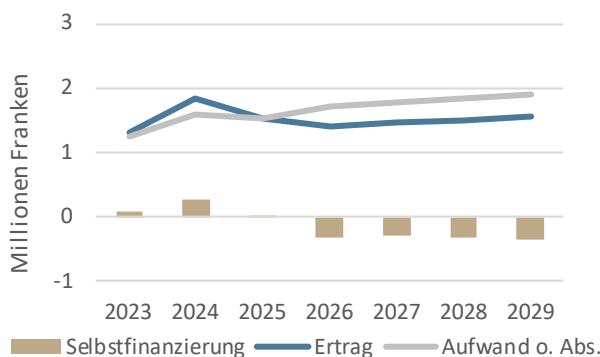
- Liegenschaft Verwaltungsvermögen
- Glemetten-/Mühlestrasse

### Finanzvermögen

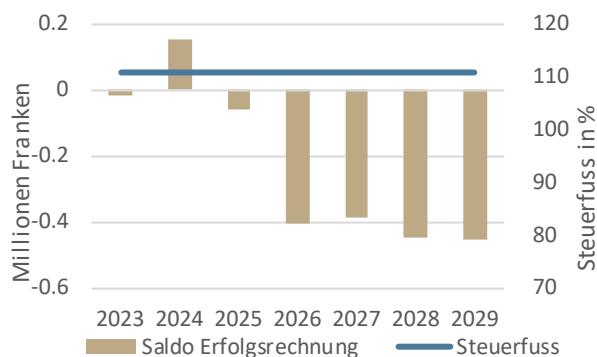
- Altes Schulhaus

Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,5 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 1,1 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode beträgt die Selbstfinanzierung -1,3 Mio. Franken, wodurch ein strukturelles Defizit vorliegt. Zusammen mit den vergleichsweise tiefen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 0,8 Mio. Franken wird das Nettovermögen beinahe vollständig aufgebraucht. Am Ende der Planung liegt es noch leicht im positiven Bereich, was einer tiefen Substanz entspricht.

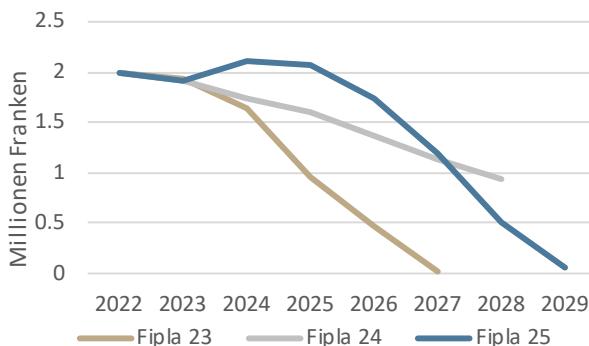
## Erfolgsrechnung



## Ergebnis und Steuerfuss



## Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich zu Beginn ein höheres Nettovermögen, bedingt durch einen deutlich besseren Abschluss 2024 (hohe Grundstücksgewinnsteuern, Buchgewinn). In den Folgejahren fällt der Abbau jedoch stärker aus als zuvor angenommen. Dafür verantwortlich sind höhere Ausgaben in den Bereichen Soziale Sicherheit, Verwaltung und Pflege.

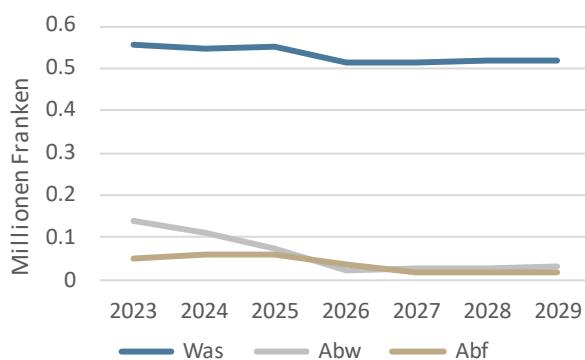
Das Investitionsvolumen bleibt in etwa auf dem Vorjahresniveau.

## Aussichten Gebührenhaushalte

<b>Mittelflussrechnung (2025 - 2029)</b>	1'000 Fr.	<b>Was</b>	<b>Abw</b>	<b>Abf</b>
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		63	-65	-36
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-19</u>	<u>-32</u>	<u>-60</u>	
Haushaltüberschuss/-defizit	44	-97	-96	

<b>Kennzahlen</b>		<b>Was</b>	<b>Abw</b>	<b>Abf</b>
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	520	33	20
Kostendeckungsgrad (2029)		102%	103%	103%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		330%	-204%	-60%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	190	274	100

### Entwicklung Spezialfinanzierung

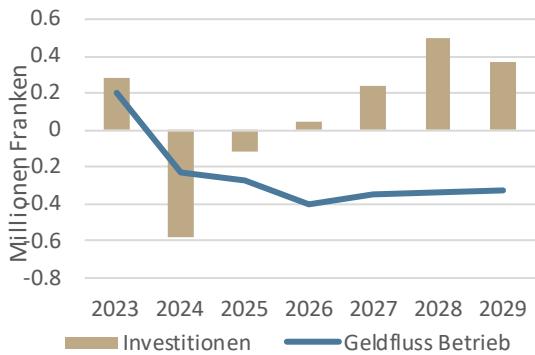


### Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	knappe Kostendeckung
Abwasser	Erhöhung	knappe Kostendeckung
Abfall	Erhöhung	knappe Kostendeckung

## Finanzierung Gesamthaushalt

<b>Geldflussrechnung</b>		1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)		1'323
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	-1'682	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-912	
- Finanzvermögen	<u>-125</u>	-1'037
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-1'000	
- Neuaufnahme Schulden	3'000	
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	2'000
Veränderung Liquide Mittel		-719
Liquide Mittel (31.12.2029)		604
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		49
<b>Schulden inkl. KK per 31.12.2029</b>	<b>1.0%</b>	<b>3'014</b>



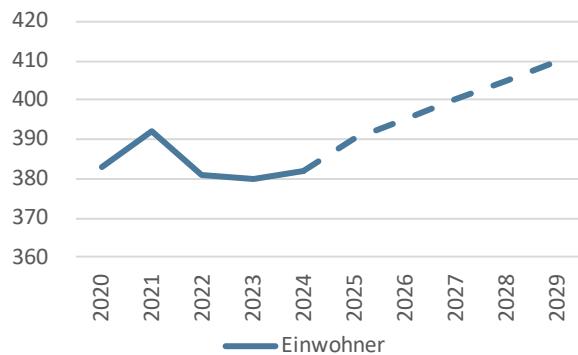
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 1,7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 1,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 2,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 2,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 3,0 Mio. Franken.

# Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

## Einwohnerprognose



Am Ende der Planung wird mit insgesamt 410 Einwohner gerechnet.

## Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von etwas rund 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Zusätzlich besteht Anspruch auf den demografischen und den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Der Anspruch auf den demografischen Ausgleich entfällt voraussichtlich im Jahr 2025, letztmalige Zahlungen erfolgen im 2027

## Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

# Planungsgremium

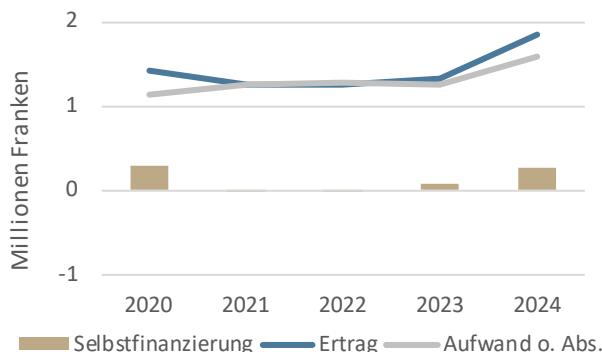
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Bezug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

# Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

## Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

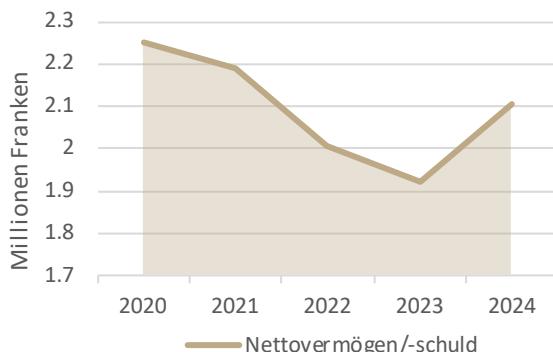


Ausserordentliche Einnahmen, insbesondere aus Grundstücksgewinnsteuern und Buchgewinnen, haben in den vergangenen Jahren die finanzielle Lage der Gemeinde zeitweise spürbar entlastet. Die strukturelle Herausforderung blieb jedoch bestehen: Aufgrund der Grösse der Gemeinde führten bereits moderate Kostensteigerungen in Bereichen wie Verwaltung, Pflegefinanzierung und Sozialwesen rasch zu einer deutlichen Mehrbelastung. Diese zusätzlichen Aufwendungen erhöhten das ohnehin überdurchschnittliche Aufwandniveau deutlich. Ohne die Entlastung durch ausserordentliche Mittel verzeichnete die Rechnung ein strukturelles Defizit.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 0,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 0,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 119 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,4 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 0,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 2,1 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Schulgemeinde) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben.

## Nettovermögen

Steuerhaushalt



Folgende Bereiche fallen im 2024 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführen, hohen Kosten<sup>1</sup> auf: Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung Spitex, Exekutive, Volkswirtschaft Übriges, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Liegenschaften des Finanzvermögens, Umweltschutz und Raumordnung Übriges sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit 0,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2024 um 0,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Insbesondere einmalige Effekte wie der Verkauf einer Liegenschaft aus dem Finanzvermögen, die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen sowie hohe Grundstücksgewinnsteuern haben diese Verbesserung begünstigt. Zusammen mit höheren Beiträgen aus dem Ressourcenausgleich konnten sowohl die gestiegenen Nettkosten (Verwaltung, Gesundheit und Ergänzungsleistungen) als auch die tieferen ordentlichen Steuereinnahmen ausgeglichen werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,0 %) liegt auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau.

Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 60 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht weiterhin eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

## Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		612	309	921
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-514		-151	-665
Veränderung Nettovermögen	98		158	256
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	445		-	445
Haushaltüberschuss/-defizit	544		158	701

## Kennzahlen

	Fr./Einw.	Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	5'509	656	6'165	
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)	119%	204%	139%	

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SUS höher als Median

# Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

## Politische Gemeinde

	Seite
	F
<b>Prognosewerte</b>	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
<b>Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)</b>	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
<b>Detailprognosen</b>	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltsgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Volken	1) 382	390	395	400	405	410

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Input Gemeinde

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

186%

## Prognosen für den Bezirk Andelfingen

## Bevölkerungsentwicklung

## - Einwohnerzuwachs gesamthaft

## Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen

## - bis 19 Jahre (Schulalter)

## - 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)

## - über 65 Jahre (Pensionsalter)

## 2023 - 2028

## Periode

3.8%

## p.a.

0.8%

## 2023 - 2038

## Periode

12.1%

## p.a.

0.8%

-2.4%

-0.5%

-3.8%

-0.3%

-2.8%

-0.6%

-7.1%

-0.5%

10.4%

2.1%

23.8%

1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.5%	0.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.7%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.5%	2.1%	1.3%	1.3%	1.3%	1.2%	1.4%
Bevölkerung und Teuerung	1.6%	2.3%	1.8%	1.9%	2.1%	2.2%	2.0%
Bevölkerung und nominelles BIP	2.6%	3.8%	2.7%	3.5%	3.6%	3.6%	3.4%

**Realisierungsquote Investitionen** 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 27. Mai 2025

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>												
Selbstfinanzierung	1) 19	-315	-295	-329	-337	-1'257						
Nettoinvestitionen VV	-41	-30	-250	-365	-115	-801						
Veränderung Nettovermögen	-22	-345	-545	-694	-452	-2'058						
Nettoinvestitionen FV	-	-10	-15	-15	-285	-325						
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-22</b>	<b>-355</b>	<b>-560</b>	<b>-709</b>	<b>-737</b>	<b>-2'383</b>						
1) ohne FK-Fonds												
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	1'490	404	1'693	411	1'736	424	1'794	438	1'854	452	5.6%	2.8%
Fiskalbereich	1	507	1	493	4	517	4	534	4	552	48.4%	2.2%
Grundstückgewinnsteuern			10	50		50		50		50		49.5%
Direkter Finanzausgleich	2)	345		376		409		407		418		4.9%
Abschreibungen VV	95		91		94		120		115		4.8%	
Interne Verrechnungen	87	87	88	88	84	84	79	79	71	71	-5.0%	-5.0%
Finanzaufwand/-ertrag	31	75	33	83	35	81	40	81	34	83	2.4%	2.7%
Buchgewinne/-verluste		200										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		20										
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	1'704	1'648	1'906	1'500	1'953	1'565	2'038	1'588	2'078	1'626		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-56		-407		-388		-450		-452			-1'753
Abschreibungen	95		91		94		120		115			515
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-20		-		-		-		-			-20
Selbstfinanzierung	1) 19	<b>-315</b>	<b>-295</b>	<b>-329</b>	<b>-337</b>							<b>-1'257</b>
Steuerfuss	46%		46%		46%		46%		46%			
Einfacher Staatssteuerertrag	950		950		1'000		1'032		1'069			3.0%
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto												
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>												
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-300		-456		-434		-491		-501			-2'183
Ergebnis aus Finanzierung	244		50		46		41		49			431
Ausserordentliches Ergebnis	-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis	<b>-56</b>	<b>-407</b>	<b>-388</b>	<b>-450</b>	<b>-452</b>							<b>-1'753</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	41	<b>30</b>	<b>250</b>	<b>365</b>	<b>115</b>							<b>801</b>
Finanzvermögen (FV)	-	10	15	15	285							325
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>												
Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'149		4'721		4'698		4'919		5'023			-2%
Verwaltungsvermögen	719		658		815		1'059		1'059			47%
Fremdkapital	3'066		2'984		3'505		4'421		4'977			62%
Eigenkapital	<b>2'802</b>	<b>2'395</b>	<b>2'007</b>	<b>1'558</b>	<b>1'105</b>							<b>-61%</b>
Total	5'868	5'868	5'379	5'379	5'512	5'512	5'978	5'978	6'082	6'082		4%
Nettovermögen/-schuld	<b>2'083</b>	<b>1'737</b>	<b>1'193</b>	<b>499</b>	<b>46</b>							
<b>Kennzahlen</b>												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>1.2%</b>	<b>-22.3%</b>	<b>-19.9%</b>	<b>-21.8%</b>	<b>-21.7%</b>	<b>↓</b>	-16.9% Ø					
Selbstfinanzierungsgrad	47%	-1051%	-118%	-90%	-293%	<b>↑</b>	<b>-157%</b> 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	2.2%	2.0%	2.0%	2.3%	1.9%	<b>→</b>	2.1% Ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>5'340</b>	<b>4'398</b>	<b>2'982</b>	<b>1'231</b>	<b>112</b>	<b>↑</b>	2'813 Ø					

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>												
Selbstfinanzierung	-18	-80	1	31	28	-39						
Nettoinvestitionen VV	-42	-2	20	-115	28	-111						
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-60</b>	<b>-82</b>	<b>21</b>	<b>-84</b>	<b>56</b>	<b>-150</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	170	146	205	124	207	205	203	231	206	233	4.9%	12.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	11	16	14	14	11	14	8	11	5	6	-16.2%	-23.3%
Abschreibungen VV	21		25		21		20		22		0.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	2	41		105	3	23	10		6			
Total	204	204	243	243	242	242	242	242	239	239		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	21		25		21		20		22		109	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		-105		-20		10		6		-148	
Selbstfinanzierung	<b>-18</b>	<b>-80</b>		<b>1</b>	<b>31</b>		<b>28</b>				<b>-39</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>80%</b>	<b>57%</b>	<b>91%</b>	<b>104%</b>	<b>103%</b>							<b>87%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	62	20	42	40	20	40	155	40	12	40		
Nettoinvestitionen VV	<b>42</b>		<b>2</b>		<b>-20</b>		<b>115</b>		<b>-28</b>			<b>111</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	491		469		427		522		472			-4%
Fremdkapital	1)	-190		-108		-129		-45		-101		-47%
Spezialfinanzierung		<b>682</b>		<b>577</b>		<b>556</b>		<b>567</b>		<b>573</b>		<b>-16%</b>
Total	491	491	469	469	427	427	522	522	472	472		-4%
Nettovermögen/-schuld	<b>190</b>		<b>108</b>		<b>129</b>		<b>45</b>		<b>101</b>			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-11.3%</b>	<b>-58.1%</b>	<b>0.4%</b>	<b>12.7%</b>	<b>11.8%</b>	↓ -8.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-44%	-4020%	-4%	27%	-101%	↗ -35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.6%	-0.4%	-1.2%	-1.0%	-0.2%	↑ -1.3% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>488</b>	<b>273</b>	<b>322</b>	<b>110</b>	<b>246</b>	↗ 288 Ø

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											
Selbstfinanzierung	23		-14		16		21		18		63
Nettoinvestitionen VV	10		-2		10		-45		8		-19
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>33</b>		<b>-16</b>		<b>26</b>		<b>-24</b>		<b>26</b>		<b>44</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	33	2	57	2	54	2	48	2	48	2	0.7% 1.3%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	14		15		15		16		16		3.0%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		63		52		77		77		78	5.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	13	9	12	7	12	5	10	3	5	-21.3% -19.9%
Abschreibungen VV	21		21		18		15		17		-5.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		2		36		2		6		1	
Total	78	78	102	102	93	93	89	89	85	85	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	21		21		18		15		17		91
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	2		-36		-2		6		1		-29
Selbstfinanzierung	<b>23</b>		<b>-14</b>		<b>16</b>		<b>21</b>		<b>18</b>		<b>63</b>
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>	5 Jahre										
Kostendeckungsgrad	<b>102%</b>		<b>65%</b>		<b>98%</b>		<b>107%</b>		<b>102%</b>		<b>93%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%		2.36%		2.36%		1.91%		1.00%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	42		35		35		35		35		0.7% 1.4%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>1.50</b>		<b>1.50</b>		<b>2.20</b>		<b>2.20</b>		<b>2.20</b>		M
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	10	22	20	10	20	65	20	12	20	
Nettoinvestitionen VV	<b>-10</b>		<b>2</b>		<b>-10</b>		<b>45</b>		<b>-8</b>		<b>19</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	301		281		253		284		259		-14%
Fremdkapital	1)	-250		-233		-259		-235		-260	4%
Spezialfinanzierung		<b>550</b>		<b>514</b>		<b>512</b>		<b>518</b>		<b>520</b>	-6%
Total	301	301	281	281	253	253	284	284	259	259	-14%
Nettovermögen/-schuld	<b>250</b>		<b>233</b>		<b>259</b>		<b>235</b>		<b>260</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>29.4%</b>	<b>-21.8%</b>	<b>17.1%</b>	<b>23.3%</b>	<b>21.0%</b>	→ 13.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-228%	-720%	-156%	46%	-224%	↗ 330% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.7%	-5.3%	-6.1%	-5.5%	-2.8%	↗ -5.3% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>640</b>	<b>590</b>	<b>647</b>	<b>579</b>	<b>635</b>	↗ 618 Ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-40	-45	6	7	7	-65
Nettoinvestitionen VV	-52	-	10	-10	20	-32
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-92</b>	<b>-45</b>	<b>16</b>	<b>-3</b>	<b>27</b>	<b>-97</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	48	41			42	42		42	0.7%
Kläranlage ARA Flaach	57	55			59	60		61	2.0%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen	66	55			111		112		14.2%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	3	3	5	1	4	1	3	1	-13.4%
Abschreibungen VV	0		3		3		4		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		40		49	3		3	4	
Total	108	108	105	105	111	111	112	112	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	0		3		3		4		14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-40		-49		3		3		-79
Selbstfinanzierung	<b>-40</b>	<b>-45</b>	<b>6</b>		<b>7</b>		<b>7</b>		<b>-65</b>

## Eckwerte und Gebührenplanung

Kostendeckungsgrad	<b>63%</b>	<b>53%</b>	<b>103%</b>	<b>102%</b>	<b>103%</b>	<b>85%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	38%	13%	15%	16%	21%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%	2.36%	2.36%	1.91%	1.00%	relevant
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	22	18	18	19	19	E/p.a.
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>6.00</b>	<b>6.00</b>	<b>6.00</b>	M

### **Investitionsrechnung (1'000 Fr.)**

Investitionen VV	62	10	20	20	10	20	30	20	-	20
Nettoinvestitionen VV	<b>52</b>	-			<b>-10</b>		<b>10</b>		<b>-20</b>	

### Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	191	187	174	180	157	-18%
Fremdkapital	1)	118	163	147	151	123
Spezialfinanzierung		73	24	27	30	33
Total	191	191	187	187	174	174
Nettovermögen/-schuld	-118	-163	-147	-151	-123	-18%

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

## Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	<b>-57.7%</b>	<b>-81.1%</b>	<b>5.5%</b>	<b>5.8%</b>	<b>6.3%</b>	⬇	-24.2%	∅
Selbstfinanzierungsgrad	-76%	k.A.	-61%	65%	-35%	↗	<b>-204%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	7.1%	3.5%	2.5%	1.3%	↗	3.1%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-302</b>	<b>-413</b>	<b>-368</b>	<b>-372</b>	<b>-301</b>	⬇	-351	∅

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029				
						5-Jahres-Total			
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>									
Selbstfinanzierung	-2	-21	-21	4	3	-36			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-60	-	-60			
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-2</b>	<b>-21</b>	<b>-21</b>	<b>-56</b>	<b>3</b>	<b>-96</b>			
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	18		37		37		38		0.7%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		15		15		41		41	28.6%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		0		0	-38.4%
Abschreibungen VV					2		2		
Veränderung Spezialfinanzierung		2		21		2		1	
Total	18	18	37	37	41	41	41	41	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		2		2		4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-2		-21		-21		1		-40
Selbstfinanzierung	<b>-2</b>	<b>-21</b>	<b>-21</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-36</b>			
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>91%</b>		<b>44%</b>		<b>44%</b>		<b>104%</b>		<b>103%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		32%		36%
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%		2.36%		2.36%		1.91%		1.00%
Kalkulatorische Anzahl EFH	188		188		190		193		196
Gebührensatz (Fr./EFH)	<b>80.00</b>		<b>80.00</b>		<b>80.00</b>		<b>210.00</b>		<b>210.00</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	60	-	-
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		<b>60</b>		<b>60</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		58		56
Fremdkapital	1)	-59		-38		-17		39	36
Spezialfinanzierung		<b>59</b>		<b>38</b>		<b>17</b>		<b>19</b>	<b>20</b>
Total	-	-	-	-	-	-	58	58	56
Nettovermögen/-schuld	<b>59</b>		<b>38</b>		<b>17</b>		<b>-39</b>		<b>-36</b>

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-9.8%</b>		<b>-128.0%</b>		<b>-129.4%</b>	
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.	<b>↑ -60% 5 Jahre</b>
Zinsbelastungsanteil	-8.0%		-6.8%		-5.6%	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>150</b>		<b>96</b>		<b>43</b>	
						21 Ø

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1	-396	-294	-298	-309						
Nettoinvestitionen VV		-83	-32	-230	-480	-87						
Veränderung Nettovermögen		-82	-428	-524	-778	-396						
Nettoinvestitionen FV		-	-10	-15	-15	-285						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-82</b>	<b>-438</b>	<b>-539</b>	<b>-793</b>	<b>-681</b>						
1) ohne FK-Fonds						<b>-2'533</b>						
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Abschreibungen VV	1'661	1'412	1'899	1'453	1'947	1'605	2'002	1'660	2'064	1'705	5.6%	4.8%
Interne Verrechnungen	116		116		115		141		137		4.1%	
Finanzaufwand/-ertrag	87	87	88	88	84	84	79	79	71	71	-5.0%	-5.0%
Buchgewinne/-verluste	42	92	47	97	46	95	48	92	39	89	-1.4%	-0.7%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		200			3	23	10		6			
Ao Aufwand/Ertrag	2	61		105								
Total	1'907	1'851	2'149	1'743	2'195	1'807	2'280	1'830	2'317	1'865		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-56		-407		-388		-450		-452			-1'753
Abschreibungen		116		116		115		141		137		625
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-60		-105		-20		10		6		-168
Selbstfinanzierung	1)	<b>1</b>	<b>-396</b>	<b>-294</b>	<b>-298</b>	<b>-309</b>						<b>-1'296</b>
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>												
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	-306		-457		-437		-494		-502			-2'195
Ausserordentliches Ergebnis	250		50		49		44		50			442
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
	<b>-56</b>		<b>-407</b>		<b>-388</b>		<b>-450</b>		<b>-452</b>			<b>-1'753</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Verwaltungsvermögen (VV)	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			5-Jahres-Total
Finanzvermögen (FV)	83		32		230		480		87			912
	-		10		15		15		285			325
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>												
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Geldfluss aus Investitionen	-270		-399		-349		-334		-331			-1'682
Geldfluss aus Finanzierungen	117		-42		-245		-495		-372			-1'037
Veränderung flüssige Mittel	-		-		500		1'000		500			2'000
	<b>-153</b>		<b>-441</b>		<b>-94</b>		<b>171</b>		<b>-203</b>			<b>-719</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>												
Finanzvermögen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
davon Liquidität, KK + Anlagen	5'149		4'721		4'698		4'919		5'023			-2%
Verwaltungsvermögen (VV)	1'220		779		684		856		653			-46%
Fremdkapital	1'211		1'127		1'242		1'581		1'531			26%
davon Fremdverschuldung + ext. KK	2'876		2'876		3'376		4'376		4'876			70%
Eigenkapital	1'014		1'014		1'514		2'514		3'014			197%
Total	3'484		2'972		2'564		2'124		1'678			-52%
Nettovermögen/-schuld	6'360	6'360	5'848	5'848	5'940	5'940	6'500	6'500	6'554	6'554		3%
	<b>2'273</b>		<b>1'845</b>		<b>1'322</b>		<b>543</b>		<b>147</b>			
<b>Kennzahlen</b>											Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	111%		111%		111%		111%		111%		
Selbstfinanzierungsanteil		<b>0.0%</b>		<b>-25.5%</b>		<b>-17.3%</b>		<b>-17.0%</b>		<b>-17.2%</b>	↓	-15.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad		1%		-1236%		-128%		-62%		-356%	↗	-142% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.7%		1.8%		1.6%		1.9%		1.6%	→	1.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>5'828</b>		<b>4'672</b>		<b>3'304</b>		<b>1'341</b>		<b>358</b>	↗	3'101 Ø
2) inkl. Schule(n)												

<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		1)			
<b>Gesamthaushalt</b>		2024	2025	2026	2026
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.
Nettokosten Gemeinde	-1'148	-1'087	-1'267	-119	-180
Nettokosten Finanzen und Steuern	-103	-88	-81	22	7
Total Aufwand (netto)	<b>-1'252</b>	<b>-1'175</b>	<b>-1'348</b>	<b>-97</b>	<b>-173</b>
Direkte Gemeindesteuern	460	506	492	32	-14
Grundstücksgewinnsteuern	153	10	50	-103	40
Direkter Finanzausgleich	385	345	376	-9	30
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	407	258	24	-383	-234
Total Ertrag (netto)	<b>1'405</b>	<b>1'119</b>	<b>942</b>	<b>-463</b>	<b>-178</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	153	-56	-407	-560	-350
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	127	116	116	-11	-0
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) -26	-60	-105	-79	-46
Selbstfinanzierung	<b>254</b>	<b>1</b>	<b>-396</b>	<b>-650</b>	<b>-396</b>
Überträge in Investitionsbereich	-205	-200	-	205	200
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -232	-70	-3	228	67
Veränderung übriges Fremdkapital	-43	-	-	43	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-226</b>	<b>-270</b>	<b>-399</b>	<b>-173</b>	<b>-129</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>					
Verwaltungsvermögen (VV)	-101	-83	-32	69	51
Finanzvermögen (FV)	479	-	-10	-489	-10
Überträge aus betrieblichem Bereich	205	200	-	-205	-200
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>583</b>	<b>117</b>	<b>-42</b>	<b>-625</b>	<b>-159</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>					
Veränderung verzinsliche Schulden	5) -500	-	-	500	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-39	-	-	39	-
Veränderung Finanzanlagen	5) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-539</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>539</b>	<b>-</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>-182</b>	<b>-153</b>	<b>-441</b>	<b>-259</b>	<b>-288</b>

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)</b>	2024	2025	2026	2025	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	195	213	333	9%	71% !!	56%
- Allgemeine Dienste	1'008	726	824	-28%	-18%	13%
- Verwaltungsliegenschaften	-13	27	-9	-299%	-36%	-132%
- Übriges	72	78	156	7%	115% !!	101%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	10	9	3%	-1%	-4%
- Allgemeines Rechtswesen	133	102	132	-24%	0%	30%
- Feuerwehr	60	67	71	13%	19% !	6%
- Übriges	20	27	32	36%	57% !	15%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	13	36	35	182%	169% !	-5%
- Sport und Freizeit	26	17	24	-34%	-6%	44%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	280	282	286	1%	2%	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	373	366	359	-2%	-4%	-2%
- Übriges	37	62	62	66%	66% !	0%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	91	96	109	5%	19% !	13%
- Familie und Jugend	174	187	174	7%	0%	-7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	199	154	286	-23%	44% !!	86%
- Asylwesen	61	147	92	141%	51% !!	-37%
- Fürsorge, Übriges	11	17	16	54%	45%	-6%
- Übriges	13	34	44	160%	235% !!	29%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-27	-72	-85	164%	209%	17%
- Übriges	98	93	104	-5%	6%	12%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	185	199	258	8%	40% !!	30%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	227	277	265	22%	17% !!	-4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	45	46	93	3%	108% !!	102%
- Übriges	126	133	171	5%	35% !!	29%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	30	53	69	76%	130% !!	31%
- Übriges	15	-66	-86	-536%	-667%	30%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-66	-46	-69	-30%	5%	51%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	57	28	43	-50%	-24%	52%
- Planmässige Abschreibungen VV	246	244	231	-1%	-6%	-5%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>3'006</b>	<b>2'787</b>	<b>3'208</b>	<b>-7%</b>	<b>7%</b>	<b>15%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	237	227	205	-4%	-13%	-9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>3'243</b>	<b>3'014</b>	<b>3'413</b>	<b>-7%</b>	<b>5%</b>	<b>13%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>457</b>	<b>522</b>	<b>616</b>	<b>14%</b>	<b>35%</b>	<b>18%</b>
Total Kosten	3'700	3'536	4'029	-4%	9%	14%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	382	390	395	2%	3%	1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.5%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.7%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)****Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	41	10	-	-	-	-	51
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	20	240	310	115	1'650	2'335
3 = Wunsch	-	-	10	55	-	-	65
Total	41	30	250	365	115	1'650	2'451

**Wasserwerk**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-10	2	-10	45	-8	-20	-1
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-10	2	-10	45	-8	-20	-1

**Abwasserbeseitigung**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	52	-	-10	10	-20	-20	12
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	52	-	-10	10	-20	-20	12

**Abfallwirtschaft**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	60	-	-	60
Total	-	-	-	60	-	-	60

**Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	10	-	-	-	-	10
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	15	15	285	-	315
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	10	15	15	285	-	325

**Gesamttotal Polit. Gemeinde**

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	83	42	245	495	372	1'610	2'847

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
<b>Gebäude, Verwaltungsvermögen</b>											
1 0290.5040.01 Gemeindehaus Vers.-Nr. 200+204 (CHF 1'621'000)	2	GDE	20		11		45	75	25	1'960	2'116
2 0290.5040.01 Gemeindehaus Vers.-Nr. 200+204 (CHF 1'621'000)	2	GDE	20				15				15
3 0290.5040.01 Gemeindehaus Vers.-Nr. 200+204 (CHF 1'621'000)	2	GDE	20						15		15
4 0290.5040.01 Gemeindehaus Vers.-Nr. 200+204 (CHF 1'621'000)	2	GDE	20							1'560	1'560
5 altes Spritzenhaus Vers.-Nr. 65	pm	GDE	20								
6 Schützenhaus Vers.-Nr. 228	2	GDE	20				10	10			20
7 Schützenhaus Vers.-Nr. 228	2	GDE	20					10			10
8 Schützenhaus Vers.-Nr. 228	2	GDE	20						10		10
9 Scheibenstand Vers.-Nr. 227 (Sanierung Kugelfang)	pm	GDE	20							400	400
10 Werkgebäude Vers.-Nr. 30	3	GDE	20				10	10			20
11 Altes Turnhäusche Vers.-Nr. 203	2	GDE	20				10				10
12 Altes Turnhäuschen - Spielplatz	3	GDE	20					30			30
13 altes Imprägnierhäuschen	pm	GDE	20								
14 Ersatz Ausstattung Zivilschutzanlage	1	GDE	8		11						11
15 1620.5060.11 Schutzraum Ankacker (Ausstattung)	pm	GDE	8								
<b>Strassen, Verwaltungsvermögen</b>											
16 6150.5010.04 Glemetten-/Mühlestrasse	2	GDE	10	15			55	205	20	20	315
17 Irchelstrasse (Randverstärkung)	pm	GDE	10				10	185			210
18 Buswartehäuschen Gemeindehaus	pm	GDE	20								
19 GRB 35-2025 Salenwegstrasse OB	2	GDE	10				11				11
20 GRB 35-2025 Im Ribi OB	2	GDE	10					14			14
21 PWI Waldstrassen	2	GDE	10				10				10
22 PWI Waldstrassen	2	GDE	10					10			10
23 PWI Waldstrassen	2	GDE	10						10		10
24 PWI Waldstrassen	2	GDE	10							10	10
25 PWI Landwirtschaftsstrassen	2	GDE	10				10				10
26 PWI Landwirtschaftsstrassen	2	GDE	10					10			10
27 PWI Landwirtschaftsstrassen	2	GDE	10						10		10
28 PWI Landwirtschaftsstrassen	2	GDE	10							10	10
<b>Einzelprojekte, Verwaltungsvermögen</b>											
29 Gewässer - Naturschutz - Biber	2	GDE	50			44	30	30	150	85	70
30 Gewässer - Naturschutz - Biber	2	GDE	50					20	10		20
31 Gewässer - Naturschutz - Biber	2	GDE	50						10		10
32 Gewässer - Naturschutz - Biber	2	GDE	50							10	10
33 Gewässer - Naturschutz - Biber	2	GDE	50							10	10

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
34 landwirtschaftliche Bodenverbesserung Drainagen	2	GDE	20				10				10
35 landwirtschaftliche Bodenverbesserung Drainagen	2	GDE	20					10			10
36 landwirtschaftliche Bodenverbesserung Drainagen	2	GDE	20						10		10
37 landwirtschaftliche Bodenverbesserung Drainagen	2	GDE	20							10	10
38 forstwirtschaftliche Massnahmen (kein Projekt)	pm	GDE	40								
39 GRB 245-2024 Altlastenbeseitigung "Ebnet" abgeschlossen	pm	GDE	10								
40 GRB 135-2024 Massnahmenplanung Naturgefahren	2	GDE	10				20				20
41 Umsetzung Massnahmen Naturgefahren	2	GDE	10					50			50
42 Umsetzung Massnahmen Naturgefahren	2	GDE	10						50		50
43 Umsetzung Massnahmen Naturgefahren	2	GDE	10							50	50
44 Vernetzung Landwirtschaft (PrBL)	3	GDE	5					15			15
45 7900.5290.00 GRB 173-2024 Totalrevision BZO	1	GDE	10	44	30	10					84
46 Verwaltung LexGo - elektronischer Behördenverkehr	2	GDE	5				15				15
47 Aktienkauf Spitek Flaachtal Immobilien AG	2	GDE	20				95				95
<b>Wasserwerke</b>					<b>9</b>	<b>-10</b>	<b>2</b>	<b>-10</b>	<b>45</b>	<b>-8</b>	<b>-20</b>
48 Brunnenstube Roswis	pm	WAS	20								
49 Reservoir Worrenberg Vers.-Nr. 220	pm	WAS	20								
50 Pumpenhaus Glemettenstrasse Vers.-Nr. 165	pm	WAS	20								
51 7101.5030.04 Glemetten-/Mühlestrasse (GWP)	2	WAS	50	9			10	65			84
52 Ersatz Hydrantenleitung Mühleweg (GWP)	pm	WAS	50								
53 GRB 243-2024 Reglement/Gebühren Wasserversorgung Totalrevision	2	WAS	10				10				10
54 GRB 112-2024 QS-Handbuch Revision	2	WAS	10				12			12	24
55 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40			-10					-10
56 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40				-20				-20
57 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40					-20			-20
58 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40						-20		-20
59 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40							-20	-20
60 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	WAS	40								-20
<b>Abwasser</b>					<b>94</b>	<b>52</b>		<b>-10</b>	<b>10</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
61 7201.5030.01 Glemetten-/Mühlestrasse	2	ABW	50	7			10	30			47
62 7201.5290.01 GEP (Pflichtenheft, Planung)	2	ABW	50	87	62	10					159
63 GRB 243-2024 Reglement/Gebühren Siedlungsentwässerung Totalrevision	2	ABW	10				10				10
64 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	ABW	40			-10					-10
65 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	ABW	40				-20				-20
66 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	ABW	40					-20			-20
67 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	ABW	40						-20		-20
68 7201.6370.00 Anschlussgebühren	2	ABW	40							-20	-20

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
69 7201.6370.00 Anschlussgebühren <b>Abfall</b>	2	ABW	40						-20	-20	
70 Unterflur Wertstoffsammelstelle <b>Finanzvermögen</b>	3	ABF	30						60	60	60
71 Altes Schulhaus Vers.-Nr. 82 (CHF 314'000)	2	FV	0					15	15	285	315
72 Entwicklung Bauland Kat.-Nr. 691 Gemeindehaus <b>Nicht zuweisbare Anlagen im Bau</b>	1	FV	0			10				10	78
73 Erschliessung Breiten	1	WAS	40	51							51
74 Kanalersatz Perimetererweiterung	1	ABW	40	27							27

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	Definitive Variante										Systematik/Ergebnis Steuerschätzung BIP T E STF Ø3y 2026 in % Ø3y
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>											
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%	
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>											
Natürliche Personen	834	936	931	949	899	943	943	994	1'025	1'062	102%
- Einkommen	733	838	819	832	792	828	835	867	895	927	x x x 102%
- Vermögen	101	98	112	116	106	115	109	127	131	135	x x x 98%
Juristische Personen	11	6	11	3	5	7	7	7	7	7	104%
- Gewinn	10	5	9	2	3	4	4	4	5	5	x x 94%
- Kapital	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	x x 133%
<b>Total</b>	<b>845</b>	<b>942</b>	<b>942</b>	<b>952</b>	<b>903</b>	<b>950</b>	<b>950</b>	<b>1'000</b>	<b>1'032</b>	<b>1'069</b>	<b>102%</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>											
Steuern Rechnungsjahr	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	
Steuererträge aus früheren Jahren	389	433	433	438	415	437	437	460	475	492	102%
Nachsteuern	86	73	33	68	53	67	55	57	59	61	x x x x 108%
Aktive Steuerausscheidungen					6		5	5	5	6	x x x x 257%
Passive Steuerausscheidungen		-22	-13	-4	-20	-11	-20	-21	-21	-22	x x x x 160%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	x 87%
Quellensteuern	7	-21	1	1	3	1	4	4	4	4	x x x 227%
Personalsteuern	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	x 100%
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>491</b>	<b>471</b>	<b>461</b>	<b>509</b>	<b>465</b>	<b>502</b>	<b>488</b>	<b>513</b>	<b>529</b>	<b>548</b>	<b>102%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	4	-1	1	1	9			3	3	3	x 0%
Wertberichtigungen Forderungen										x x x x	
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>
Grundstückgewinnsteuern	249	46	21		153	10	50	50	50	50	Manuelle Festlegung 86%
Hundesteuern	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5	x 98%
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>253</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>158</b>	<b>15</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>87%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste											x
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Verhältnis zu Ertrag 101%
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>101%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	13	13	13	13	13	13	12	12	12	13	wie allg. Dienste 91%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	37	42	37	39	24	38	24	24	25	25	wie allg. Dienste 72%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	0	1	0	0	1	1					wie letztes Budgetjahr 0%
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'727</b>	<b>2'581</b>	<b>2'583</b>	<b>2'869</b>	<b>2'555</b>	<b>2'761</b>	<b>2'649</b>	<b>2'729</b>	<b>2'782</b>	<b>2'847</b>	<b>99%</b>

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'869	2'555	2'761	2'649	2'729	2'782	2'847
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		70%	59%	63%	60%	59%	59%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'022	1'531	1'372	1'531	1'641	1'683	1'713
Einwohnerzahl	Anzahl	380	382	390	395	400	405	410
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	388	585	535	605	656	682	702
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
<b>Ressourcenzuschuss</b>	1'000 Fr.	<b>431</b>	<b>649</b>	<b>594</b>	<b>671</b>	<b>729</b>	<b>756</b>	<b>780</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anteil Politische Gemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>179</b>	<b>269</b>	<b>246</b>	<b>278</b>	<b>302</b>	<b>313</b>	<b>323</b>
- Steuerfuss		46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%
<b>Anteil (Primar)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>252</b>	<b>380</b>	<b>348</b>	<b>393</b>	<b>427</b>	<b>443</b>	<b>457</b>
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	380	382	390	395	400	405	410
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	88	89	91	87	85	86	87
Anteil Einwohner < 20 Jahre		23.158%	23.298%	23.298%	21.925%	21.325%	21.221%	21.118%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.607%	0.882%	0.962%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	2	3	4	-1	-3	-4	-4
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr.	29	42	47	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-9	-13	-15	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	-	-	-	-
<b>Anteil (Primär)schulgemeinde</b>	1'000 Fr.	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	-	-	-	-
<b>Anteil Sekundarschulgemeinde</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	380	382	390	395	400	405	410
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Bevölkerungsdichte	E/km2	118.9	119.5	122.0	123.6	125.1	126.7	128.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	480						
Steigungsindex	manuell	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%
Beitrag pro Einwohner		329.73	329.10	326.60	325.04	323.47	321.91	320.35
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	125.30	125.72	127.37	128.39	129.39	130.37	131.34
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	131	132	134	136	137	140	142
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-43	-42	-42	-42	-43	-43	-44
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	<b>88</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>94</b>	<b>95</b>	<b>96</b>	<b>98</b>

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.0%	7.0%	
- Pflegefinanzierung Spitäler	E5	E5	7.0%	7.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	2027ff: Beiträge gem. FIPLA Alterswohnheim
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Asylwesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrasse	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.0%	4.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +30 Ergebnisverbesserung; 2027: -4; 2028 -8 Entfall Einmalige Ausgaben 2027ff: Beiträge gem. FIPLA GWV
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +55 Ergebnisverbesserung 2027ff: Beiträge gem. FIPLA ARA
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2027: +25 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

**Polit. Gemeinde****Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	2
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-56</u>
Veränderung	-58

<b>Einzelpositionen</b>	-58	<b>Bemerkung</b>
Pflegefinanzierung Spitex	-55	Anpassung an 2024
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-13	Anpassung an 2024
Ressourcenausgleich	1	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	3	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	6	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	480	111	586	95	595	97	604	98	613	99	6.3%	-2.7%
- Exekutive	83		132	0	132	0	133	0	134	0	12.7%	
- Allgemeine Dienste	314	69	351	50	358	51	365	52	372	53	4.4%	-6.4%
- Verwaltungsliegenschaften	53	42	41	45	41	45	42	45	42	46	-5.4%	1.9%
- Übriges	30		63	1	63	1	63	1	64	1	20.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	85	4	101	5	104	5	107	5	110	5	6.9%	4.5%
- Öffentliche Sicherheit	4		4	0	4	0	4	0	4	0	1.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	44	4	57	4	59	4	61	5	64	5	9.9%	4.2%
- Feuerwehr	26		28		29		29		30		3.2%	
- Übriges	11	0	13	0	13	0	13	0	13	0	4.4%	0.5%
Kultur, Sport und Freizeit	21	-	23	0	24	0	24	0	25	0	4.5%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	14		14	0	14	0	14	0	15	0	0.8%	
- Sport und Freizeit	7		10		10		10		10		11.4%	
- Übriges												
Gesundheit	277	-	279	-	289	-	312	-	333	-	4.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	110		113		121		129		138		5.9%	
- Pflegefinanzierung Spitäler	143		142		152		162		174		5.0%	
- Übriges	24		24		17		20		21		-3.9%	
Soziale Sicherheit	442	195	501	217	518	224	536	232	554	240	5.8%	5.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	127	90	143	100	149	104	155	108	161	113	6.1%	5.9%
- Familie und Jugend	73		69		70		72		73		0.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	80	20	116	3	121	3	125	3	130	3	13.0%	-35.9%
- Asylwesen	95	38	92	56	96	58	100	61	104	63	2.2%	13.5%
- Fürsorge, Übriges	9	2	6		7		7		7		-6.5%	>50%
- Übriges	58	45	75	58	76	59	78	60	79	61	8.0%	7.8%
Verkehr	93	85	95	87	97	88	99	88	101	89	2.1%	1.1%
- Gemeindestrassen	57	85	54	87	54	88	54	88	55	89	-0.9%	1.1%
- Übriges	36		41		43		45		46		6.3%	
Umweltschutz und Raumordnung	255	204	311	243	309	242	310	242	308	239	4.8%	4.1%
- Wasserwerk	78	78	102	102	93	93	89	89	85	85	2.4%	2.4%
- Abwasserbeseitigung	108	108	105	105	111	111	112	112	113	113	1.0%	1.0%
- Abfallwirtschaft	18	18	37	37	37	37	41	41	41	41	23.2%	23.2%
- Übriges	52		67		68		68		69		7.4%	
Volkswirtschaft	46	51	43	49	43	50	44	51	44	52	-0.8%	0.7%
- Forstwirtschaft	25	5	28	1	29	1	29	1	29	1	3.5%	-31.3%
- Übriges	21	46	14	48	15	49	15	50	15	51	-7.1%	2.6%
Finanzen und Steuern	651	1'644	875	1'711	827	1'713	915	1'785	958	1'869	10.1%	3.3%
- Steuern	1	517	1	543	4	567	4	584	4	602	48.4%	3.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		249		272		302		313		323		6.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	179		269		246		278		302			14.0%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	252	431	380	649	348	594	393	671	427	729	14.0%	14.0%
- Sonderlastenausgleich	11	108	16	119	18	125	94		95		>50%	-3.1%
- Zinsen	49	67	45	72	44	70	46	67	38	64	-6.4%	-1.2%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	63	52	73	56	73	56	73	56	73	56	3.4%	1.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		200										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		0		0		0		0		0		0.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	95		91		94		120		115		4.8%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)		20									
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	2'350	2'294	2'815	2'408	2'807	2'419	2'951	2'501	3'046	2'594	6.7%	3.1%
Ergebnis		-56		-407		-388		-450		-452		

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Polit. Gemeinde****Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-688	-911	-833	-849	-882	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	507	493	517	534	552	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-182	-418	-316	-316	-330	
Zinssaldo	-28	-28	-28	-33	-29	
Deckungsbeitrag I	-209	-446	-344	-348	-359	
Grundstückgewinnsteuern	10	50	50	50	50	
Deckungsbeitrag II	-199	-396	-294	-298	-309	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-70	-3	-56	-35	-21	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-270</b>	<b>-399</b>	<b>-349</b>	<b>-334</b>	<b>-331</b>	<b>-1'682</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-83	-32	-230	-480	-87	
Investitionen Sachanlagen FV		-10	-15	-15	-285	
Überträge aus betrieblichem Bereich	200					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	<b>117</b>	<b>-42</b>	<b>-245</b>	<b>-495</b>	<b>-372</b>	<b>-1'037</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden			-1'000 2.36%			
Zunahme langfristige Schulden			500 1.00%	2'000 1.00%	500 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)				-1'000 2.36%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			1'000 2.36%			
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>1'000</b>	<b>500</b>	<b>2'000</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	<b>-153</b>	<b>-441</b>	<b>-94</b>	<b>171</b>	<b>-203</b>	<b>-719</b>
Endbestand flüssige Mittel	<b>1'171</b>	<b>730</b>	<b>635</b>	<b>806</b>	<b>604</b>	
Zielliquidität 3)	500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'000	1'000	1'500	2'500	3'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	2.36%	2.36%	1.91%	1.00%	1.00%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

**Besondere Berücksichtigung**

Bereich	Betrag	Jahr

**Fälligkeitssstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)**

Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	1'000	2.36%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'000	2.36%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.5		

<b>Polit. Gemeinde</b> <b>Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)</b>	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	1'171		730		635		806		604		-48%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	49		49		49		49		49		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	2'395		2'405		2'420		2'435		2'720		14%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	1'534		1'537		1'593		1'628		1'650		8%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>5'149</b>		<b>4'721</b>		<b>4'698</b>		<b>4'919</b>		<b>5'023</b>		<b>-2%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	1'211		1'127		1'242		1'581		1'531		26%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'211</b>		<b>1'127</b>		<b>1'242</b>		<b>1'581</b>		<b>1'531</b>		<b>26%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	14		14		14		14		14		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	1'221		1'221		1'221		1'221		1'221		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)					1'000					
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	1'000		1'000		500		2'500		3'000		200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	641		641		641		641		641		0%
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'876</b>		<b>2'876</b>		<b>3'376</b>		<b>4'376</b>		<b>4'876</b>		<b>70%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen	5)	682	577	556	567	573					-16%
- Fonds	6)	1	1	1	1	1					
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve	7)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>2'801</b>	<b>2'395</b>	<b>2'007</b>	<b>1'557</b>	<b>1'105</b>					<b>-61%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>3'484</b>	<b>2'972</b>	<b>2'564</b>	<b>2'124</b>	<b>1'678</b>					<b>-52%</b>
<b>Total</b>	6'360	6'360	5'848	5'848	5'940	5'940	6'500	6'500	6'554	6'554	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
<b>Kennzahlen</b>						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	390	395	400	405	410	
Gesamtsteuerfuss	4) 111%	111%	111%	111%	111%	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>					Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	0.0%	-25.5%	-17.3%	-17.0%	-17.2%  -15.4% ø	
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-3.2%	12.4%	0.5%	0.8%	0.9%  2.3% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	1%	-1236%	-128%	-62%	-356%  -142% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	1.7%	1.8%	1.6%	1.9%	1.6%  1.7% ø	
Kapitaldienstanteil	8.5%	9.3%	8.4%	9.9%	9.2%  9.1% ø	
Bruttoverschuldungsanteil	127%	135%	159%	213%	236%  174% ø	
Nettovermögensquotient	5) 453%	378%	258%	103%	27%  244% ø	
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'828	4'672	3'304	1'341	358  3'101 ø	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	2	2	2 5 Jahre	
<b>Haushaltgleichgewicht</b>						
Eigenkapitalquote	49%	45%	37%	26%	18%  35% ø	
Zinsbelastungsquote	6) -0.2%	-0.5%	1.2%	4.2%	5.6%  2.0% ø	
Investitionsanteil	5.7%	3.6%	11.9%	20.2%	5.7%  9.4% ø	
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 50	6	5	3	2	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 295	-354	-638	-1'295	-1'658 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 4.4%	-72.1%	-64.0%	-69.4%	-68.6%  -54.7% ø	
<hr/>						
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab						
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)						
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag						
4) inkl. Schule(n)						
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)						
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins						
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital						
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)						
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)						
<hr/>						
<b>Spezifische Werte</b>						
<b>(Franken je Einwohner)</b>						
Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'761	2'649	2'729	2'782	2'847	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 2	-1'002	-734	-737	-754	-645 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -213	-81	-575	-1'185	-212	-453 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-25	-38	-37	-695	-159 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -211	-1'108	-1'347	-1'959	-1'662	-1'257 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'184	6'064	5'018	3'846	2'696	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'748	1'460	1'390	1'399	1'397	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

# Wichtige Änderungen im Umfeld

## Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

## Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

## Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürfen für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

## Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

## Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

# Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

- Umfassendes Controlling (Public Management)
  - Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
  - Überwachung der Wirtschaftlichkeit
  - Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
  - Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
  - Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

## Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei über-kommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Be-rücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandamt, Tagesstruktu-ren, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investi-tionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Liegenschaftsportfolio

### Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

### Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Ad-ministrationskosten (Konzentration auf Kernge-schäft)
- dafür Verlust Mietzinsvertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufge-nommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dy-namischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung ge-genüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

## **Politische Gemeinde**

	Seite
	V
<b>Übersichten</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
<b>Spezialauswertungen</b>	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12
<b>Detailanalysen</b>	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						
Selbstfinanzierung	1) 291	-5	-13	79	260	612
Nettoinvestitionen VV	-44	-56	-171	-166	-76	-514
Veränderung Nettovermögen	247	-61	-185	-87	183	98
Nettoinvestitionen FV	-	-33	-	-	479	445
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>247</b>	<b>-94</b>	<b>-185</b>	<b>-87</b>	<b>662</b>	<b>544</b>
1) ohne FK-Fonds						

Ergebnisrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'079	274	1'179	343	1'237	248	1'203	407	9.3% 8.7%
Fiskalbereich	4	495	-0	475	2	465	2	514	21.7% -1.3%
Grundstücksgewinnsteuern		249		46		21			-11.4%
Direkter Finanzausgleich	2)	306		304		435		322	5.9%
Abschreibungen VV	84		84		88		95		6.2%
Interne Verrechnungen	26	26	25	25	28	28	27	27	39.6% 39.6%
Finanzaufwand/-ertrag	49	100	80	85	31	88	44	84	-6.4% 26.0%
Buchgewinne/-verluste									205
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0						
Ao Aufwand/Ertrag									
Total	1'242	1'449	1'368	1'278	1'385	1'284	1'370	1'354	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	207		-89		-101		-16		154
Abschreibungen	84		84		88		95		458
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		0		-		-		0
Selbstfinanzierung	1) 291	-5	-13		79		260		612
Steuerfuss	46%		46%		46%		46%		
Einfacher Staatssteuerertrag	845		942		942		952		903
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto									1.7%

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	156	-94	-158	-56	-267	-418
Ergebnis aus Finanzierung	51	5	57	40	420	572
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	<b>207</b>	<b>-89</b>	<b>-101</b>	<b>-16</b>	<b>153</b>	<b>154</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>171</b>	<b>166</b>	<b>76</b>	<b>514</b>
Finanzvermögen (FV)	-	33	-	-	-479	-445

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'841		5'463		5'817		5'618		-10%
Verwaltungsvermögen	681		653		736		804		14%
Fremdkapital		3'591		3'273		3'812		3'697	-13%
Eigenkapital		<b>2'931</b>		<b>2'842</b>		<b>2'741</b>		<b>2'725</b>	<b>-2%</b>
Total	6'522	6'522	6'115	6'115	6'553	6'553	6'422	6'422	-8%
Nettovermögen/-schuld	<b>2'250</b>		<b>2'189</b>		<b>2'005</b>		<b>1'921</b>		<b>2'104</b>

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>20.4%</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-1.1%</b>	<b>5.9%</b>	<b>14.0%</b>	7.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	660%	-9%	-8%	48%	340%	119% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.6%	1.0%	1.6%	2.1%	1.2% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>5'875</b>	<b>5'585</b>	<b>5'262</b>	<b>5'055</b>	<b>5'509</b>	5'457 Ø

Gebührenhaushalte	2020	2021	2022	2023	2024				
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	82	65	117	51	-6	309			
Nettoinvestitionen VV	85	-43	-54	-115	-24	-151			
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>167</b>	<b>22</b>	<b>62</b>	<b>-63</b>	<b>-30</b>	<b>158</b>			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	85	166	99	163	102	215	91	140	12.4% -7.3%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	3	3	2	3	2	5	3	5	41.4% >50%
Abschreibungen VV	14		13		11		18		9.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	68		55	3	105		33		
Total	170	170	169	169	221	221	145	145	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	14		13		11		18		78
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	68		52		105		33		232
Selbstfinanzierung	<b>82</b>	<b>65</b>	<b>117</b>		<b>51</b>		<b>-6</b>		<b>309</b>
Eckwerte									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>167%</b>	<b>145%</b>	<b>191%</b>	<b>130%</b>	<b>84%</b>				<b>138%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	26	111	60	17	114	60	185	71	55
Nettoinvestitionen VV	<b>-85</b>		<b>43</b>		<b>54</b>		<b>115</b>		<b>24</b>
									<b>151</b>
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	294		324		367		467		471
Fremdkapital	1)	-263		-285		-347		-281	-251
Spezialfinanzierung		<b>557</b>		<b>609</b>		<b>714</b>		<b>748</b>	<b>721</b>
Total	294	294	324	324	367	367	467	467	471
Nettovermögen/-schuld	<b>263</b>		<b>285</b>		<b>347</b>		<b>281</b>		<b>251</b>

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>48.5%</b>	<b>39.3%</b>	<b>52.8%</b>	<b>35.2%</b>	<b>-4.2%</b>	↑ 34.3% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-97%	151%	215%	45%	-24%	↗ 204% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.6%	-1.3%	-1.7%	-5.4%	↗ -1.9% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>686</b>	<b>727</b>	<b>912</b>	<b>739</b>	<b>656</b>	↗ 744 Ø

Wasserwerk	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>											
Selbstfinanzierung	56		54		102		37		15		264
Nettoinvestitionen VV	33		-36		-65		-65		32		-102
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>89</b>		<b>18</b>		<b>36</b>		<b>-28</b>		<b>48</b>		<b>162</b>
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	30	2	30	2	36	68	32	2	41		8.0% >-50%
Gebühnerertrag		83		81		68		66		52	-11.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	2	2	4	2	4	9	13	43.4% >50%
Abschreibungen VV	15		13		12		18		21		8.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	41		40		89		19		5		
Total	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>71</b>	<b>71</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	15		13		12		18		21		80
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	41		40		89		19		-5		184
Selbstfinanzierung	<b>56</b>		<b>54</b>		<b>102</b>		<b>37</b>		<b>15</b>		<b>264</b>
<b>Eckwerte</b>											
Kostendeckungsgrad	<b>187%</b>		<b>190%</b>		<b>276%</b>		<b>136%</b>		<b>93%</b>		<b>169%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%		0.10%		1.24%		0.70%		2.36%		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	20	53	45	8	113	48	101	35	-	32	
Nettoinvestitionen VV	<b>-33</b>		<b>36</b>		<b>65</b>		<b>65</b>		<b>-32</b>		<b>102</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	259		281		334		384		332		28%
Fremdkapital	1)	-147		-164		-200		-169		-217	48%
Spezialfinanzierung		<b>405</b>		<b>446</b>		<b>535</b>		<b>554</b>		<b>548</b>	<b>35%</b>
Total	259	259	281	281	334	334	384	384	332	332	28%
Nettovermögen/-schuld	<b>147</b>		<b>164</b>		<b>200</b>		<b>169</b>		<b>217</b>		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
<b>Kennzahlen</b>											
Selbstfinanzierungsanteil	<b>63.5%</b>		<b>63.1%</b>		<b>72.6%</b>		<b>51.8%</b>		<b>23.5%</b>		↑ 54.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-170%		149%		156%		57%		-48%		↗ 260% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%		-0.2%		-1.5%		-1.9%		-6.1%		-2.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>383</b>		<b>419</b>		<b>526</b>		<b>445</b>		<b>567</b>		↗ 468 Ø

	2020	2021	2022	2023	2024				
<b>Abwasserbeseitigung</b>									
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	18	15	14	8	-29	25			
Nettoinvestitionen VV	52	-7	11	-49	-57	-50			
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>70</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>-42</b>	<b>-86</b>	<b>-24</b>			
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge	10		11		11		33.2%		
Kläranlage ARA Flaach	39		40		39		9.3%		
Gebührenertrag		66		65		57	-4.7%		
Aufwertungen VV									
Einnahmenüberschuss IR									
Zinsaufwand/-ertrag	1	1	0	1	0	1	33.6% >50%		
Abschreibungen VV	-1		0		-1		-25.0%		
Veränderung Spezialfinanzierung	19		15		8				
Total	67	67	65	65	58	58	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen	-1		0		-1		-2		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	19		15		8		28		
Selbstfinanzierung	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>-29</b>	<b>25</b>			
<b>Eckwerte</b>							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>139%</b>	<b>129%</b>	<b>130%</b>	<b>116%</b>	<b>67%</b>	<b>110%</b>			
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	81%				
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.77%	0.64%	0.70%	2.36%				
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV	7	59	15	8	1	12	85		
Nettoinvestitionen VV	<b>-52</b>		<b>7</b>		<b>-11</b>		<b>49</b>		
							<b>57</b>		
							<b>50</b>		
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	36		43		32		82		139
Fremdkapital	1)	-68		-76		-101		-59	289% 26
Spezialfinanzierung		<b>104</b>		<b>118</b>		<b>133</b>		<b>141</b>	-139% <b>113</b> 8%
Total	36	36	43	43	32	32	82	82	139 139 289%
Nettovermögen/-schuld	<b>68</b>		<b>76</b>		<b>101</b>		<b>59</b>		<b>-26</b>

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>27.2%</b>	<b>22.6%</b>	<b>21.4%</b>	<b>13.1%</b>	<b>-50.4%</b> ↘ 6.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-35%	213%	-126%	15%	-51% ↑ <b>51%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.8%	-0.7%	-1.2%	-2.4% ↗ -1.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>178</b>	<b>194</b>	<b>265</b>	<b>156</b>	<b>-69</b> ↑ 145 Ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	8	-3	1	6	8	20			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>8</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>20</b>			
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge	6		19	0	14	0	9.0%		
Gebühnerertrag		14		15		15	2.6%		
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0	44.7%		
Abschreibungen VV									
Veränderung Spezialfinanzierung	8		3	1	6	8			
Total	14	14	19	19	15	15	17		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	8	-3		1	6	8	20		
Selbstfinanzierung	<b>8</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>20</b>			
<b>Eckwerte</b>							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	<b>223%</b>		<b>83%</b>		<b>107%</b>		<b>186%</b>		
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%		0.70%		0.70%		2.36%		
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-48	-45		-46		-52		25%
Spezialfinanzierung		<b>48</b>	<b>45</b>		<b>46</b>		<b>52</b>		<b>25%</b>
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>46</b>		<b>52</b>		<b>60</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>55.1%</b>	<b>-20.8%</b>	<b>6.6%</b>	<b>41.2%</b>	<b>46.1%</b>	↑ 25.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-2.2%	-2.1%	-2.1%	-7.2%	↗ -3.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>126</b>	<b>115</b>	<b>121</b>	<b>138</b>	<b>158</b>	↑ 131 Ø

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024				
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	1) 373	60	103	130	254	921			
Nettoinvestitionen VV	41	-99	-226	-280	-101	-665			
Veränderung Nettovermögen	414	-39	-122	-150	153	256			
Nettoinvestitionen FV	-	-33	-	-	479	445			
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>414</b>	<b>-72</b>	<b>-122</b>	<b>-150</b>	<b>632</b>	<b>701</b>			
1) ohne FK-Fonds									
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'168	1'490	1'277	1'332	1'340	1'384	1'296	1'383	1'685 1'513 9.6% 0.4%
Abschreibungen VV	98		98		99		113		127 6.7%
Interne Verrechnungen	26	26	25	25	28	28	27	27	97 97 39.6% 39.6%
Finanzaufwand/-ertrag	52	104	82	88	34	93	47	89	49 270 -1.6% 27.0%
Buchgewinne/-verluste									205
EK-Fonds, Aufwertungen VV	68		55	3	105		33		8 34
Ao Aufwand/Ertrag									
Total	1'412	1'619	1'537	1'447	1'606	1'505	1'516	1'500	1'966 2'120 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	207		-89		-101		-16		153 154
Abschreibungen	98		98		99		113		127 535
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	68		52		105		33		-26 232
Selbstfinanzierung	1) 373		<b>60</b>		<b>103</b>		<b>130</b>		<b>254</b> 921
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	156	-95	-161	-59		-273			-432
Ergebnis aus Finanzierung	51	6	60	43		426			586
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-		-			-
Rechnungsergebnis	<b>207</b>	<b>-89</b>	<b>-101</b>	<b>-16</b>		<b>153</b>			<b>154</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	-41	<b>99</b>	<b>226</b>	<b>280</b>	<b>101</b>				<b>665</b>
Finanzvermögen (FV)	-	33	-	-	-		-479		-445
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5	325	274	202		-226			579
Geldfluss aus Investitionen	41	-124	-234	-280		583			-14
Geldfluss aus Finanzierungen	9	-27	16	8		-539			-534
Veränderung flüssige Mittel	<b>55</b>	<b>174</b>	<b>55</b>	<b>-71</b>		<b>-182</b>			<b>31</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'841		5'463		5'817		5'618		-10%
davon Liquidität, KK + Anlagen	1'360		1'547		1'585		1'512		1%
Verwaltungsvermögen	975		977		1'103		1'271		28%
Fremdkapital	3'328		2'988		3'465		3'416		-14%
davon Fremdverschuldung + ext. KK	1'521		1'506		1'505		1'511		-33%
Eigenkapital	<b>3'488</b>		<b>3'451</b>		<b>3'455</b>		<b>3'473</b>		<b>3'599</b> 3%
Total	6'816	6'816	6'439	6'439	6'920	6'920	6'888	6'888	6'475 6'475 -5%
Nettovermögen/-schuld	<b>2'513</b>		<b>2'474</b>		<b>2'352</b>		<b>2'202</b>		<b>2'355</b>
<b>Kennzahlen</b>									Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 111%		111%		111%		111%		
Selbstfinanzierungsanteil	<b>23.4%</b>		<b>4.3%</b>		<b>7.1%</b>		<b>8.8%</b>		<b>12.7%</b> ➔ 11.3% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-917%		61%		46%		46%		252% ➔ 139% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%		0.5%		0.6%		1.3%		1.6% ➔ 0.9% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>6'561</b>		<b>6'312</b>		<b>6'174</b>		<b>5'795</b>		<b>6'165</b> ➔ 6'201 Ø
2) inkl. Schule(n)									

**Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)****Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla
Nettokosten Gemeinde		-1'148	-1'044	-1'135	-104
Nettokosten Finanzen und Steuern		-103	-132	-118	29
Total Aufwand (netto)		<b>-1'252</b>	<b>-1'176</b>	<b>-1'253</b>	<b>-76</b>
Direkte Gemeindesteuern		460	506	506	-46
Grundstücksgewinnsteuer		153	100	50	53
Direkter Finanzausgleich		385	322	346	63
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		407	80	38	327
Total Ertrag (netto)		<b>1'405</b>	<b>1'008</b>	<b>940</b>	<b>397</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung		153	-169	-313	322
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		127	133	122	-5
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-26	10	35	-36
Selbstfinanzierung		<b>254</b>	<b>-26</b>	<b>-156</b>	<b>280</b>
Überträge in Investitionsbereich		-205	-0	-0	-205
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-232	-32	-15	-200
Veränderung Übriges Fremdkapital		-43	-	-	-43
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		<b>-226</b>	<b>-59</b>	<b>-171</b>	<b>-167</b>

**II. Investitionstätigkeit**

Verwaltungsvermögen (VV)		-101	-203	-91	102	-10
Finanzvermögen (FV)		479	-	-	479	479
Überträge aus betrieblichem Bereich		205	0	0	205	205
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		<b>583</b>	<b>-203</b>	<b>-91</b>	<b>786</b>	<b>674</b>

**III. Finanzierungstätigkeit**

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-500	-500	1'000	-	-1'500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-39	-	-	-39	-39
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		<b>-539</b>	<b>-500</b>	<b>1'000</b>	<b>-39</b>	<b>-1'539</b>
Veränderung Flüssige Mittel		<b>-182</b>	<b>-761</b>	<b>738</b>	<b>579</b>	<b>-920</b>

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

382      385      405

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)</b>	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	199	177	219	210	195	-0.6%
- Allgemeine Dienste	435	550	627	427	1'008	23.4%
- Verwaltungsliegenschaften			87	-46	-13	k.A.
- Übriges	70	74	76	78	72	0.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	9	8	8	9	2.9%
- Allgemeines Rechtswesen	152	120	156	181	133	-3.3%
- Feuerwehr	37	57	69	67	60	13.0%
- Übriges	22	37	29	21	20	-2.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	26	31	33	34	13	-15.7%
- Sport und Freizeit	30	24	10	33	26	-3.7%
- Übriges						k.A.
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	285	346	243	232	280	-0.4%
- Pflegefinanzierung Spitex					373	k.A.
- Übriges	114	73	229	267	37	-24.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	150	189	107	4	91	-11.7%
- Familie und Jugend	51	81	145	150	174	36.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	271	6	101	226	199	-7.4%
- Asylwesen					61	k.A.
- Fürsorge, Übrigues	0	0	3	13	11	120.1%
- Übrigues	50	61	77	67	13	-28.7%
Verkehr						
- Gemeinestrassen	125	154	135	-58	-27	k.A.
- Übrigues	88	85	119	99	98	2.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	231	217	367	189	185	-5.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	174	166	172	152	227	6.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	38	48	40	40	45	4.2%
- Übrigues	74	131	183	159	126	14.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	26	19	15	30	34.0%
- Übrigues	-95	-79	-71	-76	15	k.A.
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-22	-26	-17	9	-66	30.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-13	23	-43	-27	57	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	219	215	230	250	246	3.0%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>2'100</b>	<b>2'152</b>	<b>2'604</b>	<b>2'110</b>	<b>3'006</b>	<b>9.4%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	184	212	170	232	237	6.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>2'284</b>	<b>2'364</b>	<b>2'775</b>	<b>2'343</b>	<b>3'243</b>	<b>9.2%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>443</b>	<b>431</b>	<b>579</b>	<b>382</b>	<b>457</b>	<b>0.8%</b>
Total Kosten	2'727	2'795	3'353	2'725	3'700	7.9%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	383	392	381	380	382	-0.1%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominales Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Volken	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
<b>Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>2'115</b>	<b>1'937</b>	<b>393</b>	<b>19</b>	<b>785</b>	<b>3'376</b>	<b>158</b>	<b>3'006</b>	<b>1'069</b>	<b>55</b>
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	422	46	12
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'454	82	6
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	629	-11	-2
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>2'331</b>	<b>2'409</b>	<b>244</b>	<b>10</b>	<b>1'782</b>	<b>3'349</b>	<b>158</b>	<b>2'506</b>	<b>98</b>	<b>4</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</b>	<b>4'446</b>	<b>4'374</b>	<b>446</b>	<b>10</b>	<b>3'500</b>	<b>6'177</b>	<b>158</b>	<b>5'512</b>	<b>1'138</b>	<b>26</b>
	279	251	185	66	-901	605	158	237	-14	-6
<b>Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte</b>	<b>4'725</b>	<b>4'602</b>	<b>467</b>	<b>10</b>	<b>3'573</b>	<b>6'700</b>	<b>158</b>	<b>5'749</b>	<b>1'147</b>	<b>25</b>
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>5'471</b>	<b>5'164</b>	<b>719</b>	<b>13</b>	<b>4'045</b>	<b>7'979</b>	<b>158</b>	<b>6'206</b>	<b>1'042</b>	<b>20</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024	Durchschnitt	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
<b>Volken</b>	<b>Fr./Einw.</b>										
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	473							1'262			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	195	131	203	49'861 !!
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	1'008	642	175	245'284 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	-13	-49	-137	-18'888
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	72	54	288	20'523 !!
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	209							222			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	9	-14	-59	-5'226
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	133	40	43	15'370 !
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	60	4	8	1'679
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	20	-1	-5	-409
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	153							39			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	13	-27	-68	-10'274
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	26	-27	-51	-10'318
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146				
<b>Gesundheit</b>	492							691			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	280	3	1	1'307
- Pflegefinanzierung Spitäler	159	156	62	39	48	554	157	373	217	139	82'991 !!
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	37	11	43	4'283
<b>Soziale Sicherheit</b>	622							549			
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	91	-32	-26	-12'082
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	174	6	4	2'460
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	199	112	128	42'783 !!
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	61	4	7	1'493
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	11	-61	-84	-23'221
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	13	-4	-22	-1'422
<b>Verkehr</b>	180							71			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	-27	-79	-154	-30'001
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	98	2	2	912
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	77							126			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	126	55	78	21'113 !!
<b>Volkswirtschaft</b>	-95							45			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	30	21	221	7'891 !
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	15	126	-114	48'031 !!
<b>Bildung</b>											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144				
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144				
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
<b>Finanzen und Steuern</b>	279							237			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-66	-44	198	-16'621
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	57	74	-431	28'215 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	246	-43	-15	-16'390
<b>Gebührenhaushalte</b>	746							457			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	185	4	2	1'484
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	227	37	20	14'287
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	45	-52	-54	-19'831
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
<b>Einwohnerzahl</b>	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	382			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144				
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144				
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Volken	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	151	17	12%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		93%	-13%	-12%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		29%	9%	46%
<b>Elektrizität</b>							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
<b>Gas</b>							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
<b>Fernwärme</b>							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
<b>Netzwerke</b>							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	218	64	41%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		67%	-33%	-33%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		-2%	-9%	-128%
<b>Abfallwirtschaft</b>							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		21	-64	-76%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		186%	87%	87%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		-16%	-16%	-5116%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2024

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplanerinnen und Finanzplaner die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfianzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfianzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

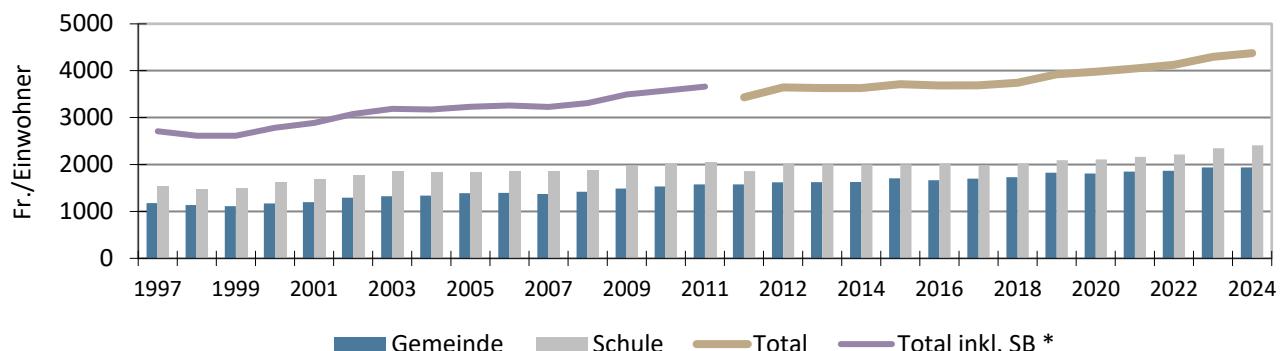
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



\* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Allgemeine Verwaltung	388	155	384	111	458	114	394	182	523	65	7.8%	-19.6%	
- Exekutive	76		69		83		80	1	75	0	-0.5%		
- Allgemeine Dienste	240	111	246	72	276	74	264	141	379	17	12.0%	-37.4%	
- Verwaltungsliegenschaften					72	38	21	39	41	46			
- Übrigues	71	44	68	39	27	1	29	1	29	1	-20.4%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	89	6	100	13	119	20	114	8	77	-8	-3.6%		
- Öffentliche Sicherheit	4	1	4	0	4	1	4	1	4	0	0.0%	-24.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	63	5	54	7	65	5	74	5	56	5	-3.1%	-0.1%	
- Feuerwehr	14		22		26		26		23		12.9%		
- Übrigues	8		20	6	24	13	11	3	-5	-13			
Kultur, Sport und Freizeit	21	-	22	0	29	13	34	8	20	5	-1.4%		
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	10		12	0	18	5	15	3	10	5	-0.0%		
- Sport und Freizeit	11		10		11	8	18	6	10	0	-2.7%		
- Übrigues													
Gesundheit	153	-	175	11	185	5	189	-	264	-	14.6%		
- Pflegefinanzierung Heime	109		136		93		88		107		-0.5%		
- Pflegefinanzierung Spitex									143				
- Übrigues	44		40	11	92	5	101		14		-24.5%		
Soziale Sicherheit	280	80	324	192	244	79	283	108	366	156	6.9%	18.2%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	103	45	150	76	98	58	53	52	126	92	5.4%	19.4%	
- Familie und Jugend	23	4	55	23	55		57		67	0	30.0%	>-50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	125	22	74	72	44	5	89	4	86	10	-8.9%	-16.8%	
- Asylwesen									41	18			
- Fürsorge, Übrigues	0	0	1	0	1	0	5	0	4	0	>50%	-16.0%	
- Übrigues	29	9	44	20	45	16	78	53	41	36	9.7%	40.7%	
Verkehr	83	2	96	2	99	2	98	83	115	88	8.4%	>50%	
- Gemeindestraschen	50	2	63	2	53	2	61	83	77	88	11.7%	>50%	
- Übrigues	34		33		45		38		38		2.8%		
Umweltschutz und Raumordnung	205	177	220	169	294	224	207	146	223	175	2.1%	-0.3%	
- Wasserwerk	88	88	85	85	140	140	72	72	71	71	-5.4%	-5.4%	
- Abwasserbeseitigung	67	67	65	65	65	65	58	58	87	87	6.8%	6.8%	
- Abfallwirtschaft	14	14	19	19	15	15	15	15	17	17	4.2%	4.2%	
- Übrigues	36	7	51		73	3	61	1	49	0	8.1%	-49.0%	
Volkswirtschaft	25	58	26	47	26	46	26	50	71	53	29.5%	-2.1%	
- Forstwirtschaft	13	10	13	3	11	4	9	4	15	3	2.5%	-23.7%	
- Übrigues	12	48	13	44	15	42	17	46	56	50	47.8%	0.9%	
Finanzen und Steuern	436	1'411	466	1'179	609	1'463	479	1'226	729	2'006	13.7%	9.2%	
- Steuern	4	744	-0	522	2	485	2	514	10	623	21.7%	-4.3%	
- Ressourcenausgleich	214	365	206	349	381	654	253	431	380	649	15.4%	15.5%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich	56	126	71	150	79	160	58	119	41	73	-7.2%	-12.8%	
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich			85		82		82		83			-0.1%	
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich													
- Zinsen	15	23	15	25	17	23	27	24	53	78	36.9%	34.8%	
- Emissionskosten, FV Übrigues									0	1			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	62	67	59	50	42	58	44	54	77	56	5.6%	-4.5%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert										205			
- Übrigues	1	1	0	1	1	1	0	1	60	0	>50%	-34.0%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	84		84		88		95		94		2.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					0					13			
- WB Finanzvermögen	2)			30						0	178		
- Aufwertungen VV	1)												
- Fonds im Fremdkapital	3)	1	1	0	1	1	1	0			60		
- Fonds im Eigenkapital	1)				0								
- Liegenschaftenfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	4)	1'682	1'889	1'814	1'724	2'066	1'965	1'827	1'811	2'388	2'541	9.2%	7.7%
Ergebnis		207		-89		-101		-16		153			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzaufwands, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

**Polit. Gemeinde**

<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>in %</b>	<b>Total</b>
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>							
Personalaufwand	-284	-286	-311	-306	-367	30%	
Sachaufwand	-272	-325	-372	-307	-443	63%	
Finanzaufwand	-42	-41	-23	-25	-15	-65%	
Regalien, Konzessionen	1		0			-100%	
Entgelte	247	212	201	252	130	-47%	
Finanzertrag	<u>102</u>	<u>83</u>	<u>92</u>	<u>87</u>	<u>89</u>	-12%	
<i>Deckungslücke I</i>	<u>-248</u>	<u>-356</u>	<u>-413</u>	<u>-299</u>	<u>-605</u>	144%	<u>-1'921</u>
Transferaufwand	2)	-882	-938	-1'104	-1'310	49%	
Durchlaufende Beiträge			-6	-13	13		
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-26	-25	-28	-27	-97	280%	
Übrige Erträge							
Transferertrag	2)	768	869	1'144	927	48%	
Durchlaufende Beiträge		6		13	-13		
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	<u>26</u>	<u>25</u>	<u>28</u>	<u>27</u>	<u>97</u>	280%	
<i>Transfersaldo</i>	<u>-114</u>	<u>-68</u>	<u>40</u>	<u>-66</u>	<u>-176</u>	54%	<u>-384</u>
<i>Deckungslücke II</i>	<u>-362</u>	<u>-424</u>	<u>-373</u>	<u>-364</u>	<u>-781</u>	116%	<u>-2'305</u>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	<u>495</u>	<u>475</u>	<u>465</u>	<u>514</u>	<u>470</u>		<u>2'419</u>
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	<u>133</u>	<u>51</u>	<u>92</u>	<u>150</u>	<u>-311</u>	-334%	<u>114</u>
Zinsaufwand	-11	-11	-11	-21	-34	223%	
Zinsertrag	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	54%	
<i>Zinssaldo</i>	<u>-9</u>	<u>-6</u>	<u>-9</u>	<u>-19</u>	<u>-31</u>		<u>-74</u>
<i>Deckungsbeitrag I</i>	<u>125</u>	<u>45</u>	<u>83</u>	<u>130</u>	<u>-342</u>	-375%	<u>40</u>
Grundstückgewinnsteuern	<u>249</u>	<u>46</u>	<u>21</u>	<u>130</u>	<u>153</u>		<u>469</u>
<i>Deckungsbeitrag II</i>	<u>373</u>	<u>91</u>	<u>103</u>	<u>130</u>	<u>-189</u>	-151%	<u>509</u>
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-698	572	-320	126	-54	-374
Veränderung übriges Fremdkapital	4)	329	-337	490	-55	17	444
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		<u>5</u>	<u>325</u>	<u>274</u>	<u>202</u>	<u>-226</u>	<u>579</u>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>							
Investitionen Verwaltungsvermögen	41	-99	-226	-280	-101		
Investitionen Finanzvermögen		-33			479		
Buchgewinne/-verluste					205		
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	8	-8				
Geldfluss aus Investitionen		<u>41</u>	<u>-124</u>	<u>-234</u>	<u>-280</u>	<u>583</u>	<u>-14</u>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>							
Veränderung verzinsliche Schulden	6)					-500	
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	9	-27	16	8	-39		
Veränderung Finanzanlagen	7)						
Geldfluss aus Finanzierungen		<u>9</u>	<u>-27</u>	<u>16</u>	<u>8</u>	<u>-539</u>	<u>-534</u>
<b>IV. Zusammenfassung</b>							
Veränderung flüssige Mittel		<u>55</u>	<u>174</u>	<u>55</u>	<u>-71</u>	<u>-182</u>	
Endbestand flüssige Mittel		<u>1'347</u>	<u>1'521</u>	<u>1'576</u>	<u>1'505</u>	<u>1'323</u>	<u>31</u>
Bestand verzinsliche Schulden	8)	<u>1'500</u>	<u>1'500</u>	<u>1'500</u>	<u>1'500</u>	<u>1'000</u>	
Durchschnittssatz Zinsen		<u>0.70%</u>	<u>0.70%</u>	<u>0.70%</u>	<u>2.24%</u>	<u>2.36%</u>	
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		<u>2.50</u>	<u>1.50</u>	<u>0.50</u>	<u>3.17</u>	<u>3.50</u>	

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

12.09.2025

<b>Polit. Gemeinde</b> <b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung			12		38		14				64	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1			1	1	20					22	1
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit	6		17		2		3		36	36	64	36
Soziale Sicherheit												
Verkehr	16		20		114		61		43		253	
Umweltschutz und Raumordnung	21		8		18		80	13	45	12	172	25
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	<b>44</b>	-	<b>56</b>	-	<b>172</b>	<b>1</b>	<b>179</b>	<b>13</b>	<b>124</b>	<b>48</b>	<b>576</b>	<b>62</b>
Wasserwerk	20	53	45	8	113	48	101	35		32	278	177
Abwasserbeseitigung	7	59	15	8	1	12	85	35	55	-2	162	113
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>26</b>	<b>111</b>	<b>60</b>	<b>17</b>	<b>114</b>	<b>60</b>	<b>185</b>	<b>71</b>	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>441</b>	<b>289</b>
Total	70	111	116	17	287	61	364	84	179	79	1'016	351
Nettoinvestitionen VV	<b>-41</b>		<b>99</b>		<b>226</b>		<b>280</b>		<b>101</b>		<b>665</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	-	-	37	4	-	-	-	-	241	720	278	724
Nettoinvestitionen FV	-		<b>33</b>		-		-		<b>-479</b>		<b>-445</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>-41</b>		<b>132</b>		<b>226</b>		<b>280</b>		<b>-378</b>		<b>220</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Basisperiode

12.09.2025

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	1'347		1'521		1'576		1'505		1'323		-2%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	14		26		9		7		49		263%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	14		14		14		14				-100%
- Sachanlagen	2'693		2'696		2'696		2'696		2'395		-11%
- Anteil IR (TA etc.)		4									
- Übriges Finanzvermögen	1'773		1'201		1'521		1'395		1'463		-17%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>5'841</i>		<i>5'463</i>		<i>5'817</i>		<i>5'618</i>		<i>5'231</i>		<i>-10%</i>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein	681		653		736		804		774		14%
- Wasserwerk	259		281		334		384		332		28%
- Abwasserbeseitigung	36		43		32		82		139		289%
- Abfallwirtschaft											
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>975</i>		<i>977</i>		<i>1'103</i>		<i>1'271</i>		<i>1'244</i>		<i>28%</i>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	21		6		5		11		14		-33%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	1'152		928		1'218		1'200		1'221		6%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)				1'500		500				
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	1'500		1'500				1'000		1'000		-33%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		12									
- Übriges Fremdkapital	655		542		742		705		641		-2%
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>3'328</i>		<i>2'988</i>		<i>3'465</i>		<i>3'416</i>		<i>2'876</i>		<i>-14%</i>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk	405		446		535		554		548		35%
- Abwasserbeseitigung	104		118		133		141		113		8%
- Abfallwirtschaft	48		45		46		52		60		25%
- Fonds	5)	21	21		21		21		21		0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'911		2'821		2'721		2'704		2'858		-2%
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>3'488</i>		<i>3'451</i>		<i>3'455</i>		<i>3'473</i>		<i>3'599</i>		<i>3%</i>
<b>Total</b>	<b>6'816</b>	<b>6'816</b>	<b>6'439</b>	<b>6'439</b>	<b>6'920</b>	<b>6'920</b>	<b>6'888</b>	<b>6'888</b>	<b>6'475</b>	<b>6'475</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Kennzahlen</b>		1,2,3)				
Einwohner, zivilrechtlich	383	392	381	380	382	
Gesamtsteuerfuss	111%	111%	111%	111%	111%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	110%	110%	110%	109%	109%	
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.4%	4.3%	7.1%	8.8%	12.7% ➔	11.3% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	12.8%	6.7%	5.0%	-5.2%	27.7% ↘	9.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-917%	61%	46%	46%	252% ➔	139% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.5%	0.6%	1.3%	1.6% ➔	0.9% Ø
Kapitaldienstanteil	6.7%	7.4%	7.4%	9.0%	8.0% ➔	7.7% Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.2%	1.0%	1.0%	1.0%	8.4% k.A.	2.5% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	168%	172%	186%	184%	112% ➔	164% Ø
Nettovermögensquotient	4) 512%	526%	511%	432%	507% ➔	498% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 6'561	6'312	6'174	5'795	6'165 ➔	6'201 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	2	2	2	6	5 5 Jahre
<b>Haushaltsgleichgewicht</b>						
Eigenkapitalquote	47%	49%	44%	44%	50% ↑	47% Ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.4%	1.5%	1.0%	1.3%	-0.4% ↑	0.7% Ø
Investitionsanteil	5.5%	7.9%	17.4%	21.4%	9.3% ➔	12.3% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6) 32	27	>100		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 1'276	1'187	1'086	971	615	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 74.9%	-1.1%	-3.0%	18.0%	62.5% ↑	29.0% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG &gt;= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>(Franken je Einwohner)</b>						
Steuerkraft	2'727	2'581	2'583	2'869	2'555	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 975	154	271	342	665	481 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) 106	-253	-592	-738	-264	-348 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-85	-	-	1'253	234 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 1'081	-184	-321	-395	1'654	367 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'653	7'250	7'194	7'171	7'534	7'361 Ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'455	1'554	1'874	1'967	1'888	1'748 Ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

12.09.2025

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)</b>					
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	834	936	931	949	899
- Einkommen	733	838	819	832	792
- Vermögen	101	98	112	116	106
<i>Juristische Personen</i>	11	6	11	3	5
- Gewinn	10	5	9	2	3
- Kapital	2	1	2	2	2
<b>Total</b>	<b>845</b>	<b>942</b>	<b>942</b>	<b>952</b>	<b>903</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	384	431	428	436	413
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	5	3	5	1	2
Steuererträge aus früheren Jahren	86	73	33	68	53
Nachsteuern	2				
Aktive Steuerausscheidungen					6
Passive Steuerausscheidungen		-22	-13	-4	-20
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	7	-21	1	1	3
Personalsteuern	7	7	7	7	7
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>491</b>	<b>471</b>	<b>461</b>	<b>509</b>	<b>465</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	4	-1	1	1	9
Wertberichtigungen Forderungen					
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
Grundstückgewinnsteuern	249	46	21		153
Hundesteuern	4	5	4	5	5
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>253</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>158</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>2'727</b>	<b>2'581</b>	<b>2'583</b>	<b>2'869</b>	<b>2'555</b>
Korrekturfaktor	1.001	1.002	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'724	2'577	2'583	2'869	2'554
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

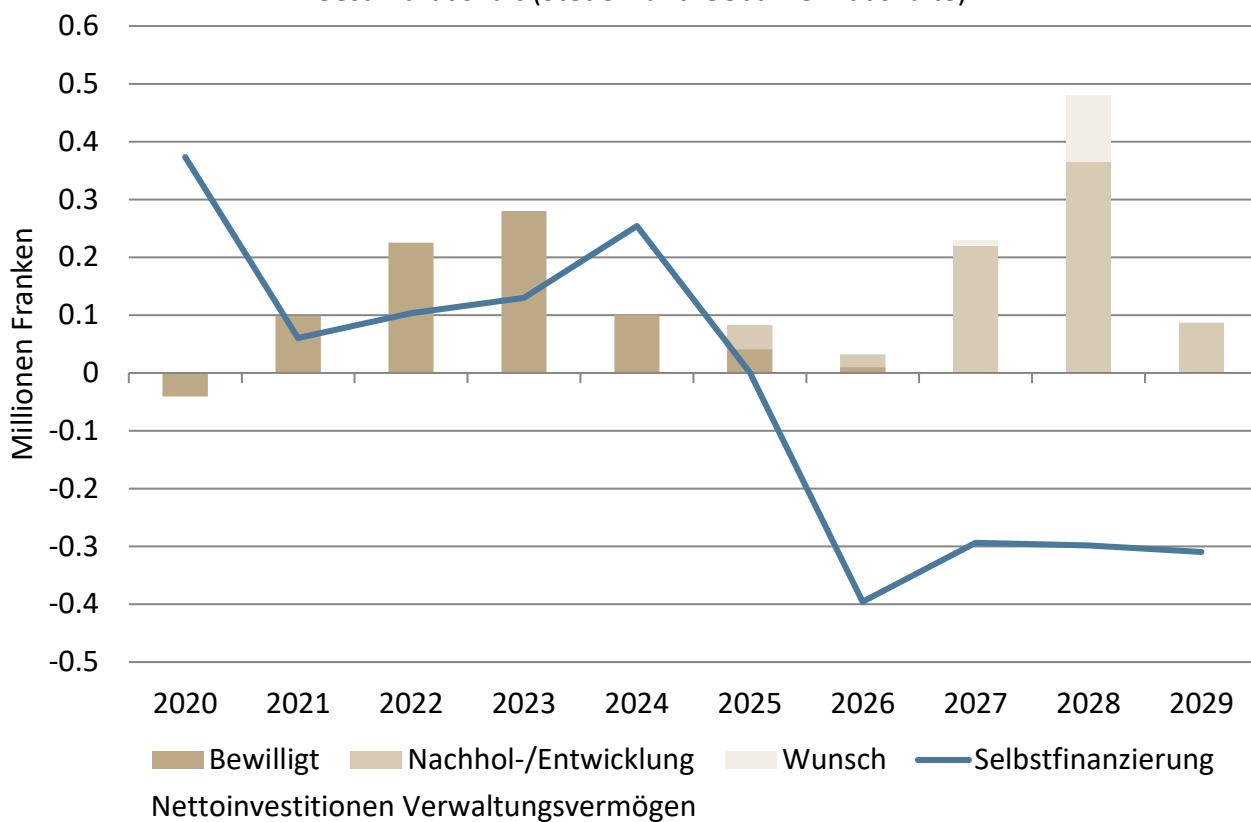
# Grafische Darstellungen

## Politische Gemeinde

	Seite G
<b>Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
<b>Vergleich vergangene Finanzpläne</b>	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
<b>Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)</b>	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	6
Gebührenhaushalte	7

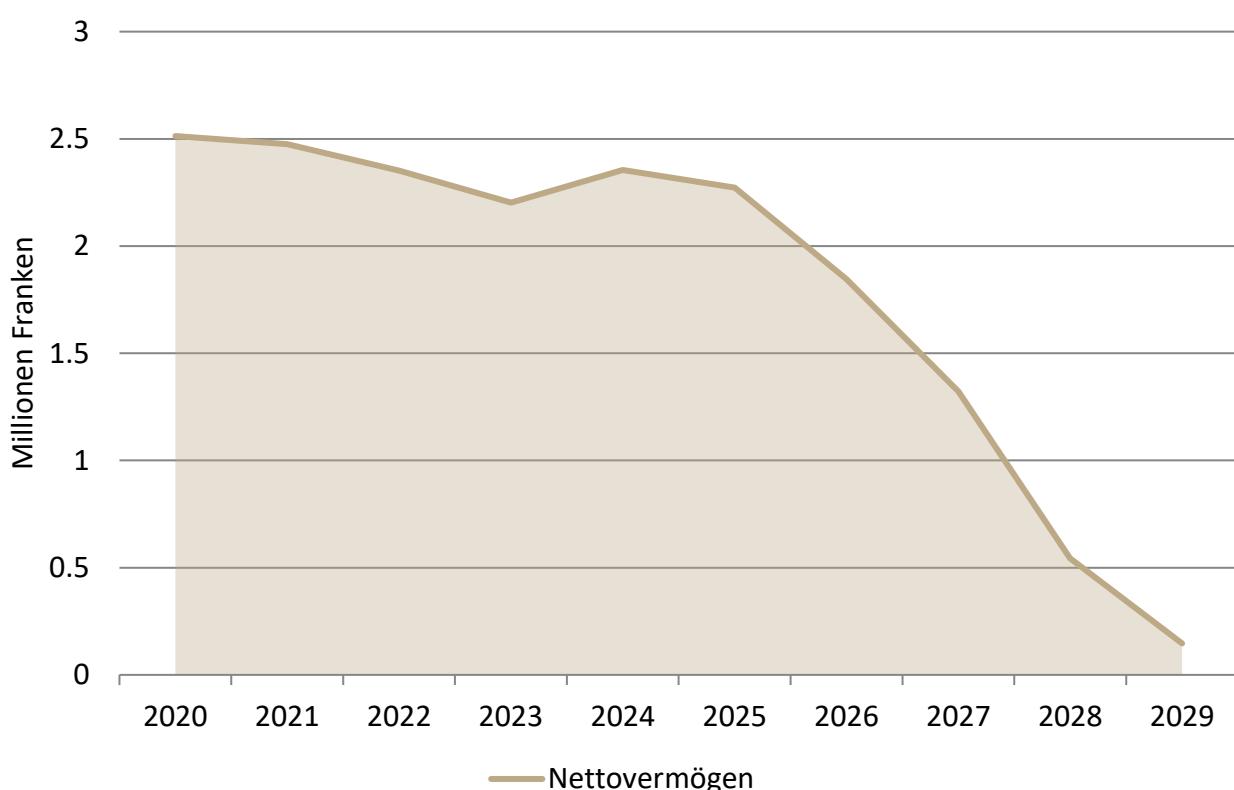
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



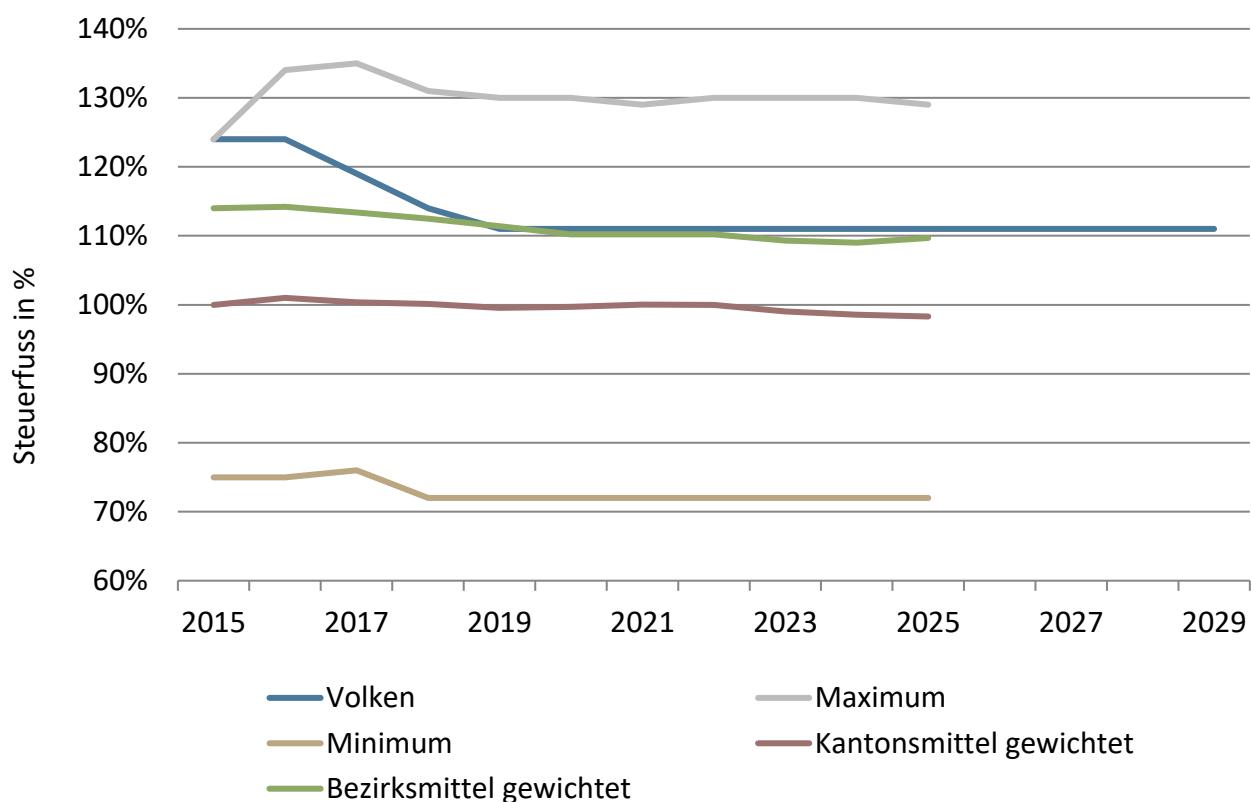
## Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



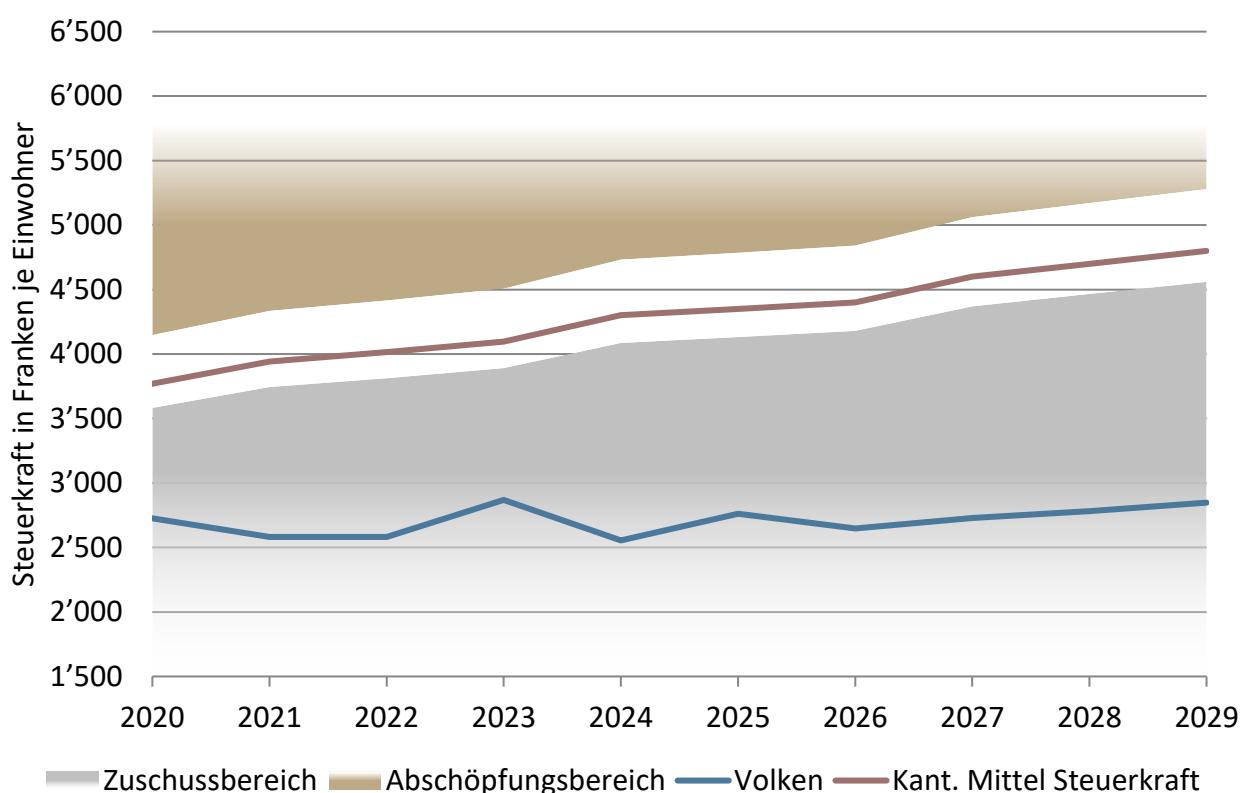
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

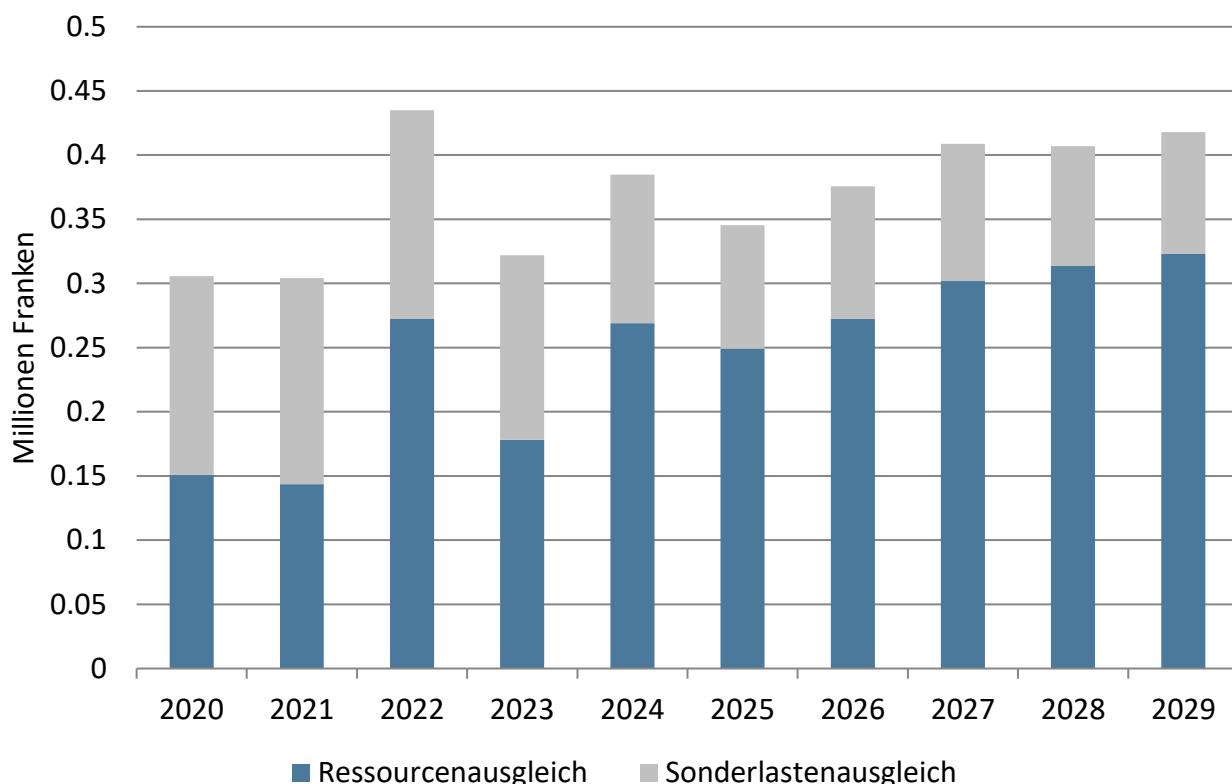


## Steuerkraft

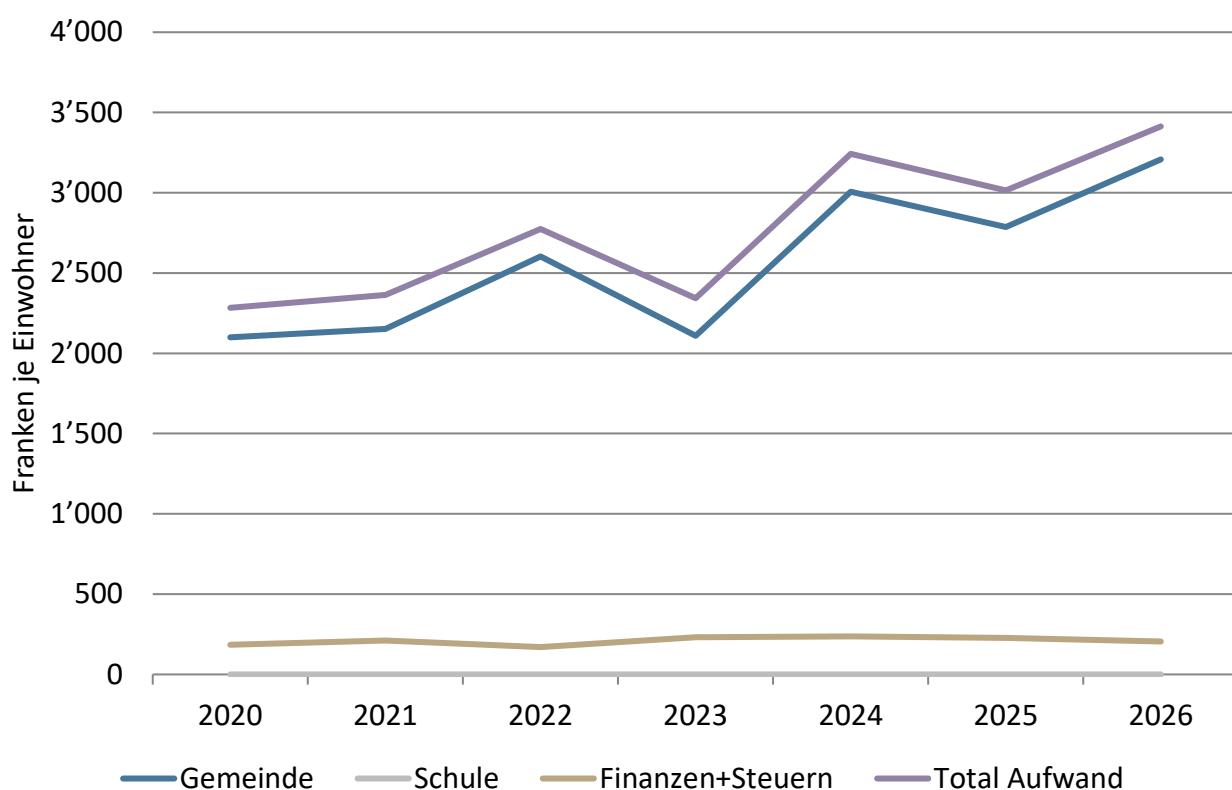
Steuerhaushalt



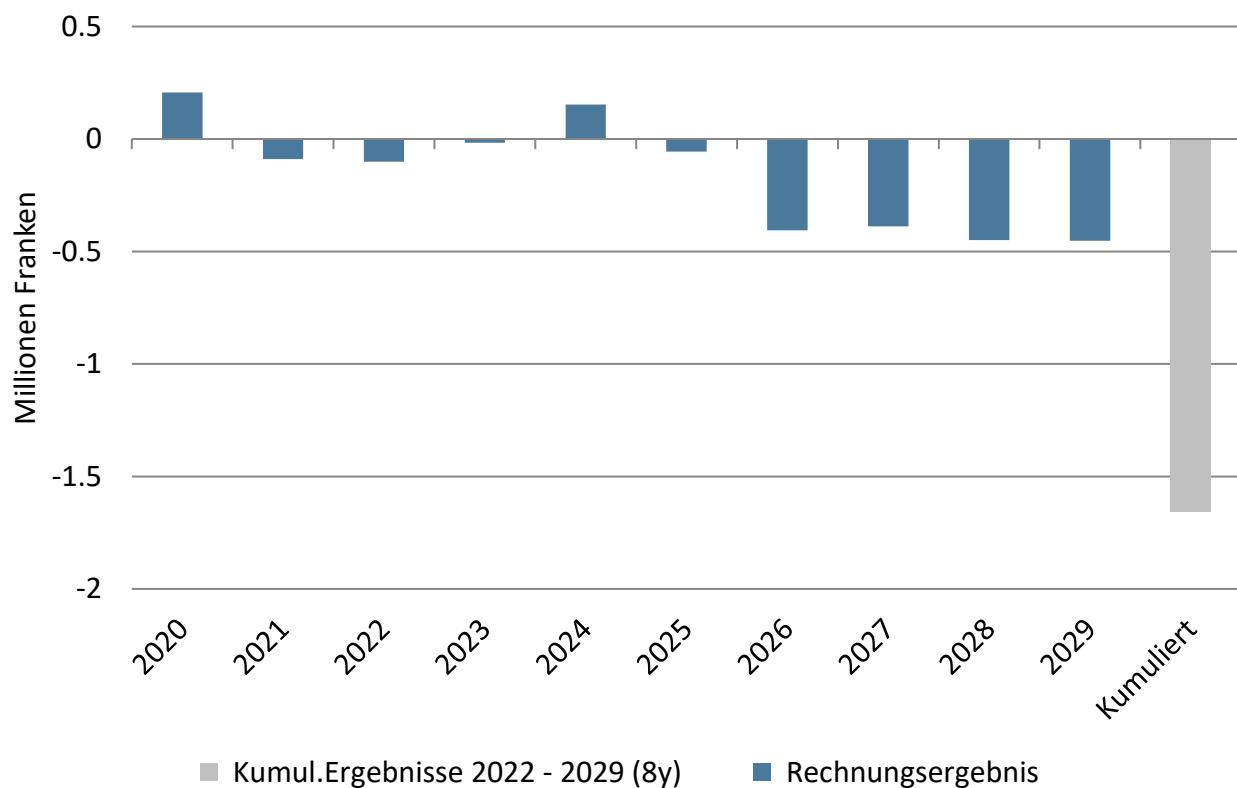
## Finanzausgleich Steuerhaushalt



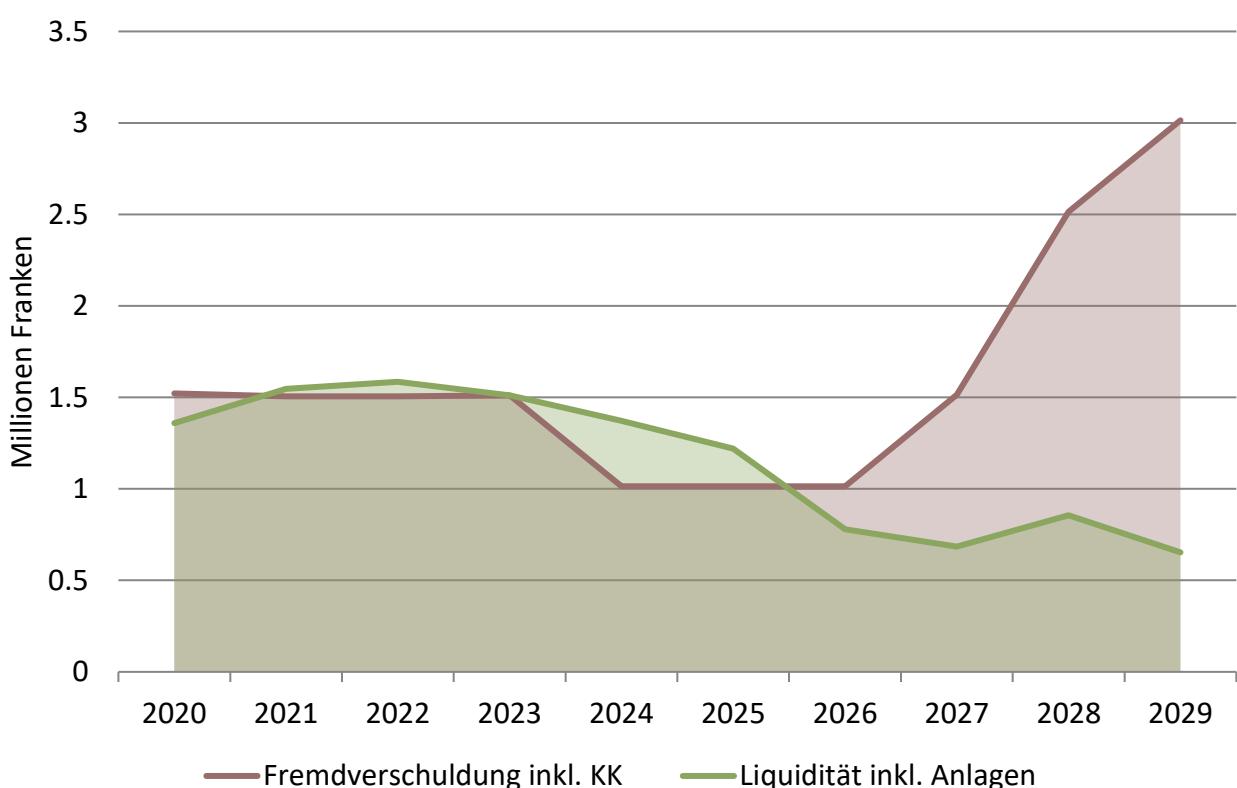
## Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



## Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

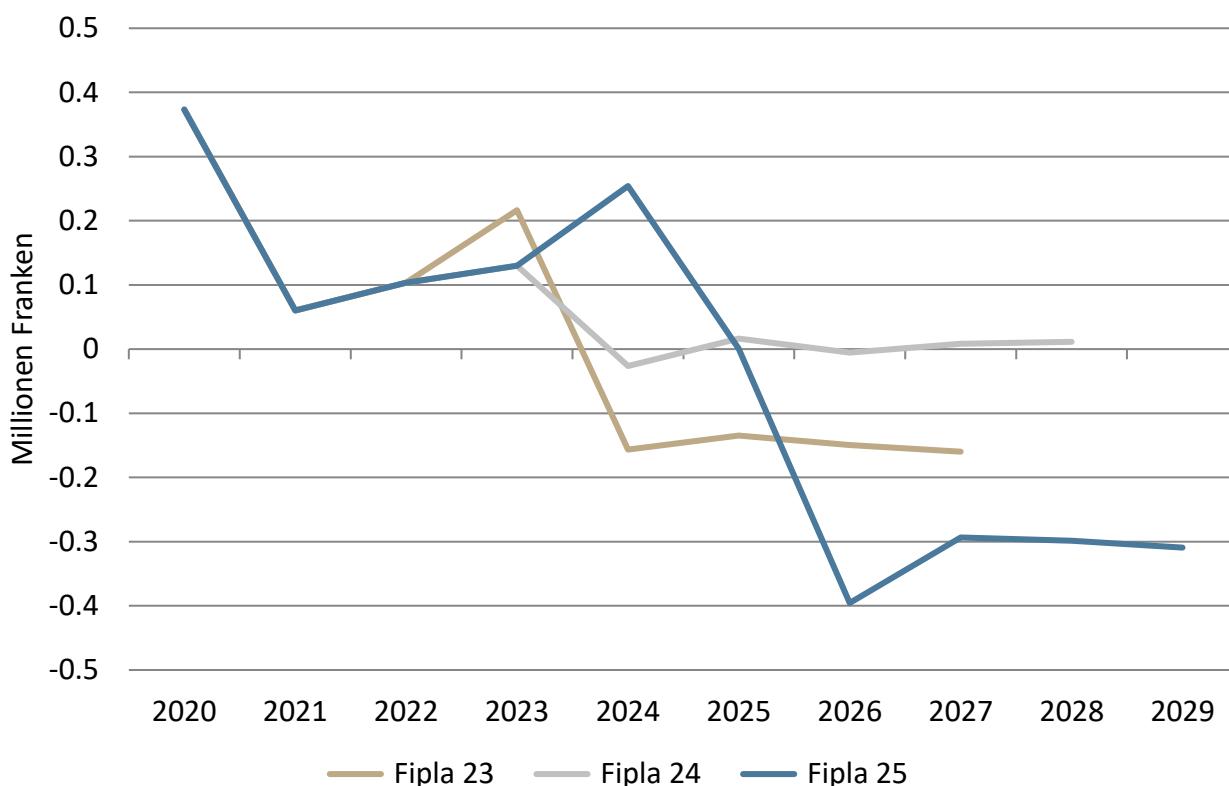


## Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



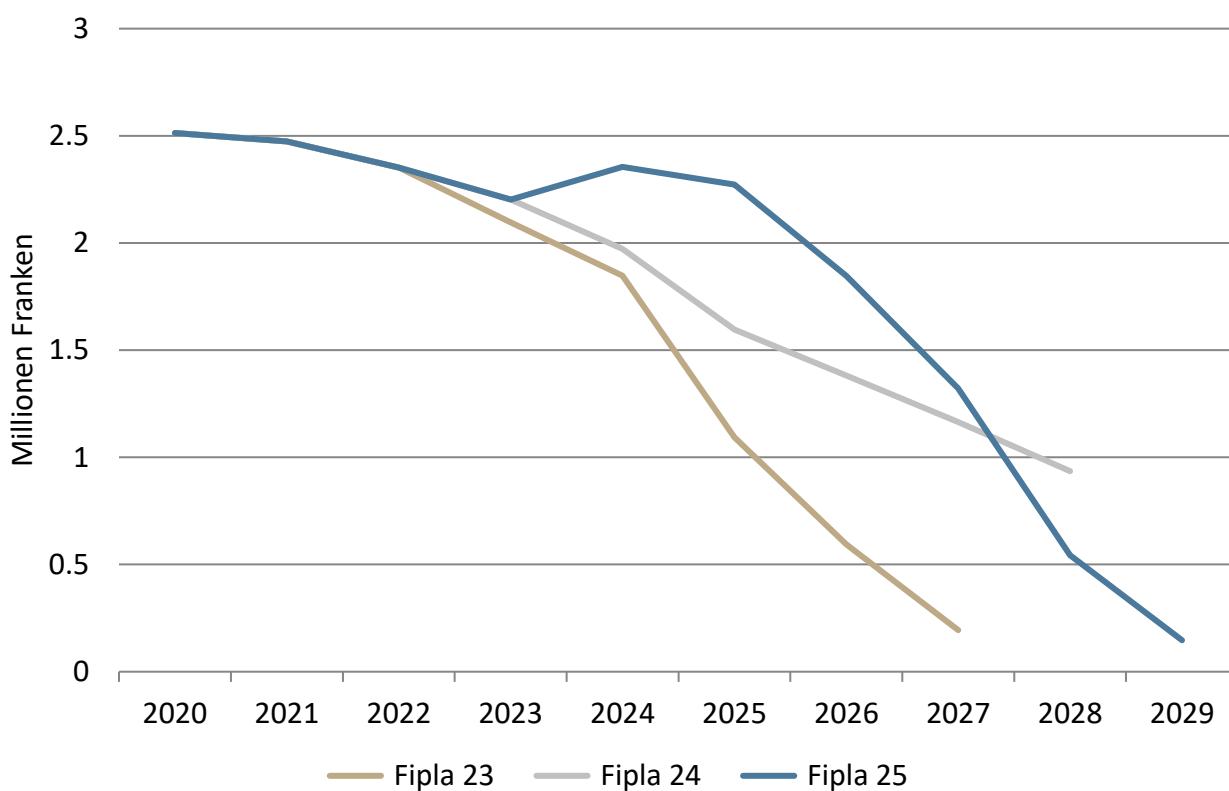
## Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



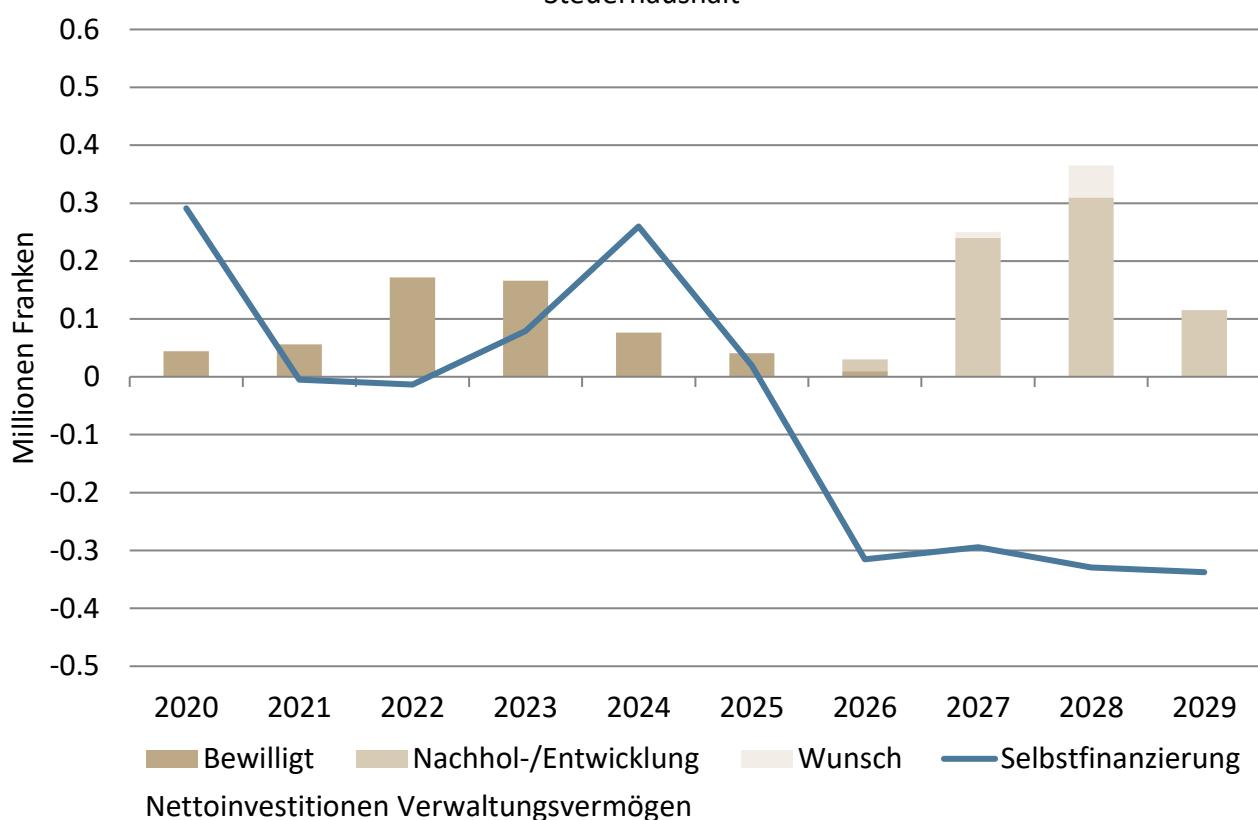
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



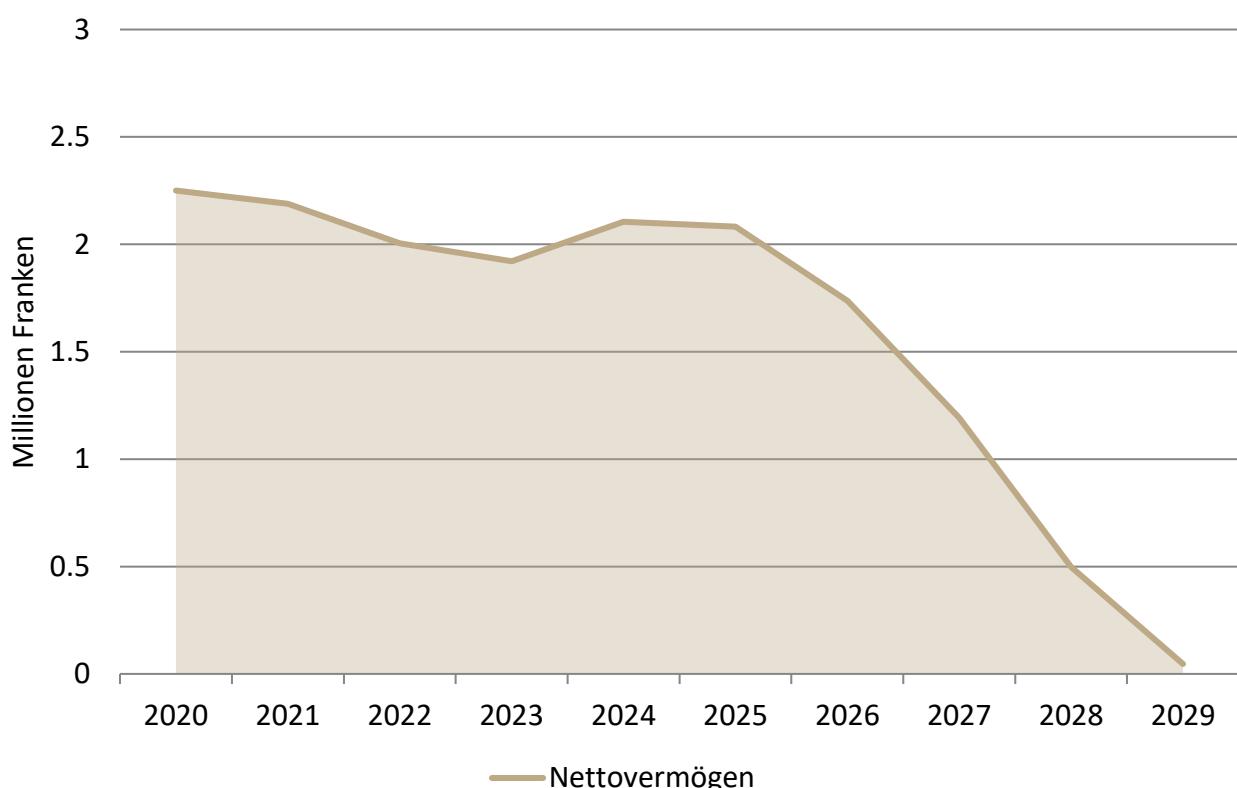
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



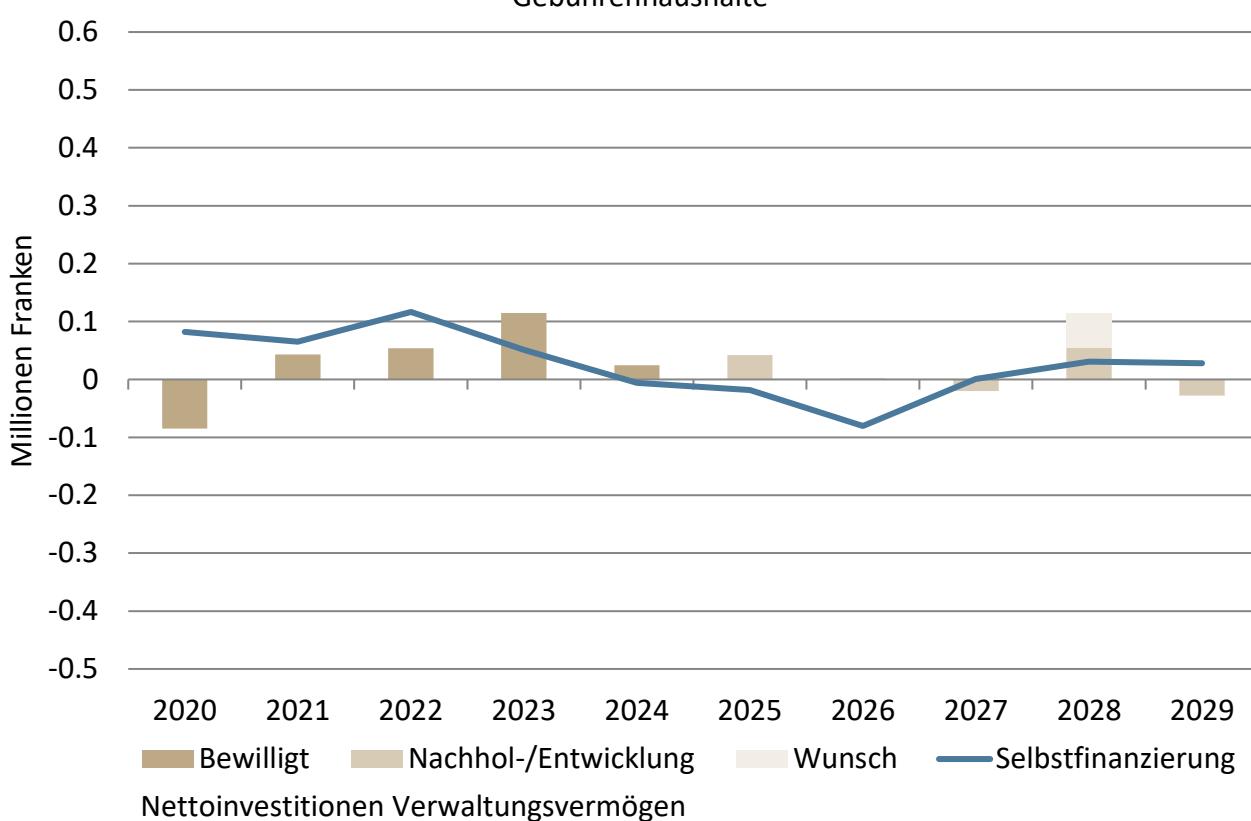
## Nettovermögen

Steuerhaushalt



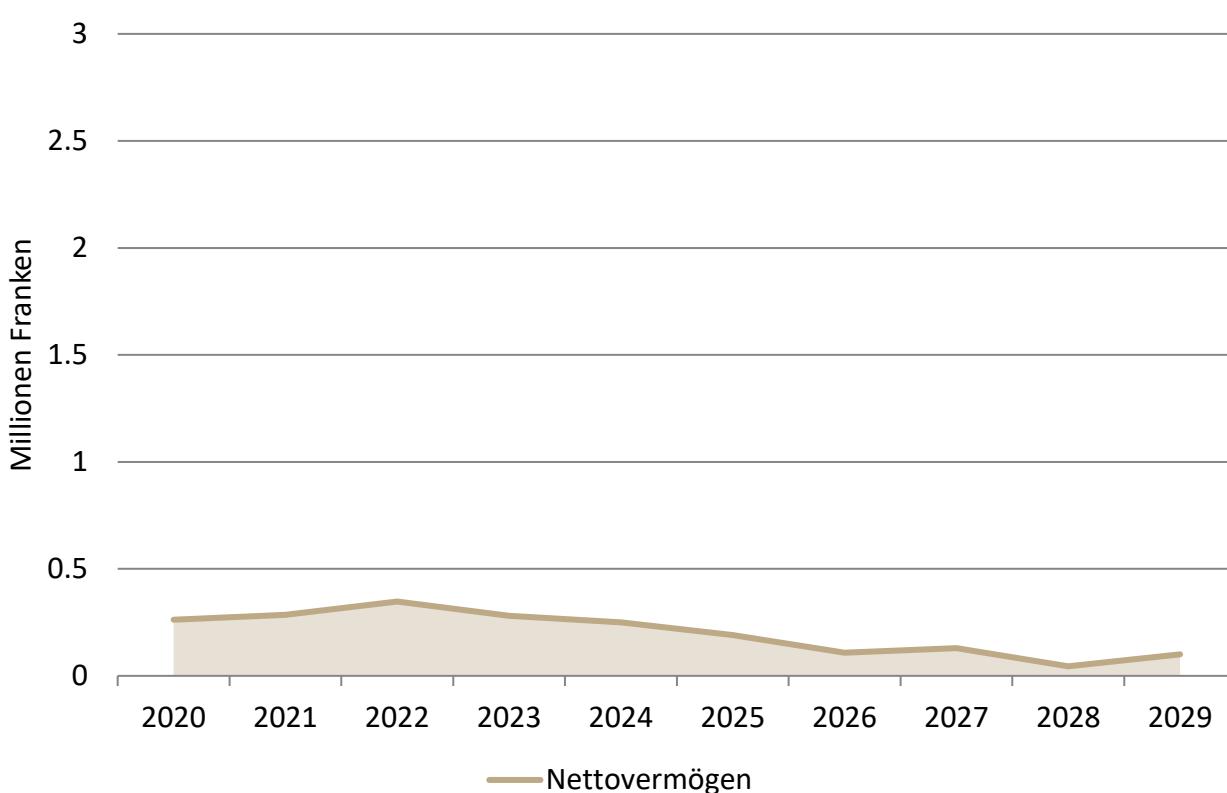
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

# Das Wichtigste in Kürze

## Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch).

## Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

## Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

## Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

## Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzzlage.

## Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

## Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

# Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüsse und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

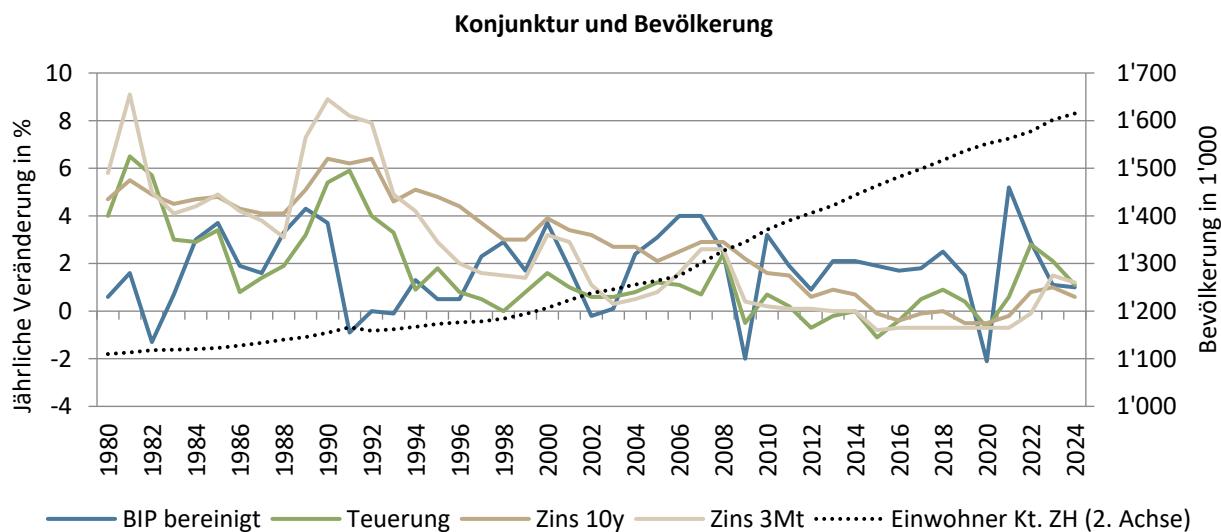
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

# Eckwerte im Zeitvergleich

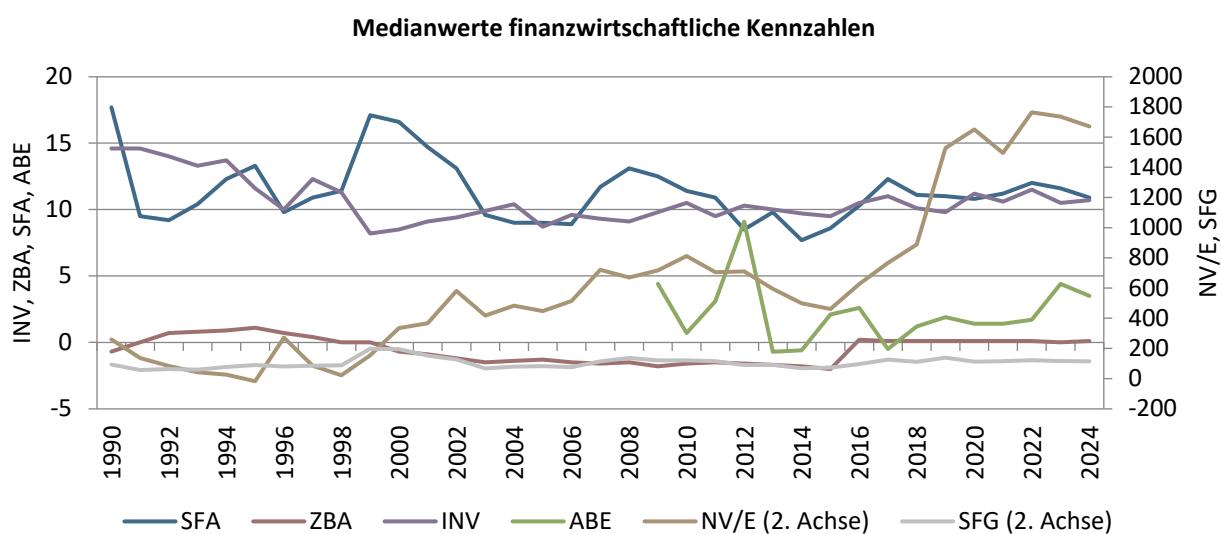
## Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

## Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



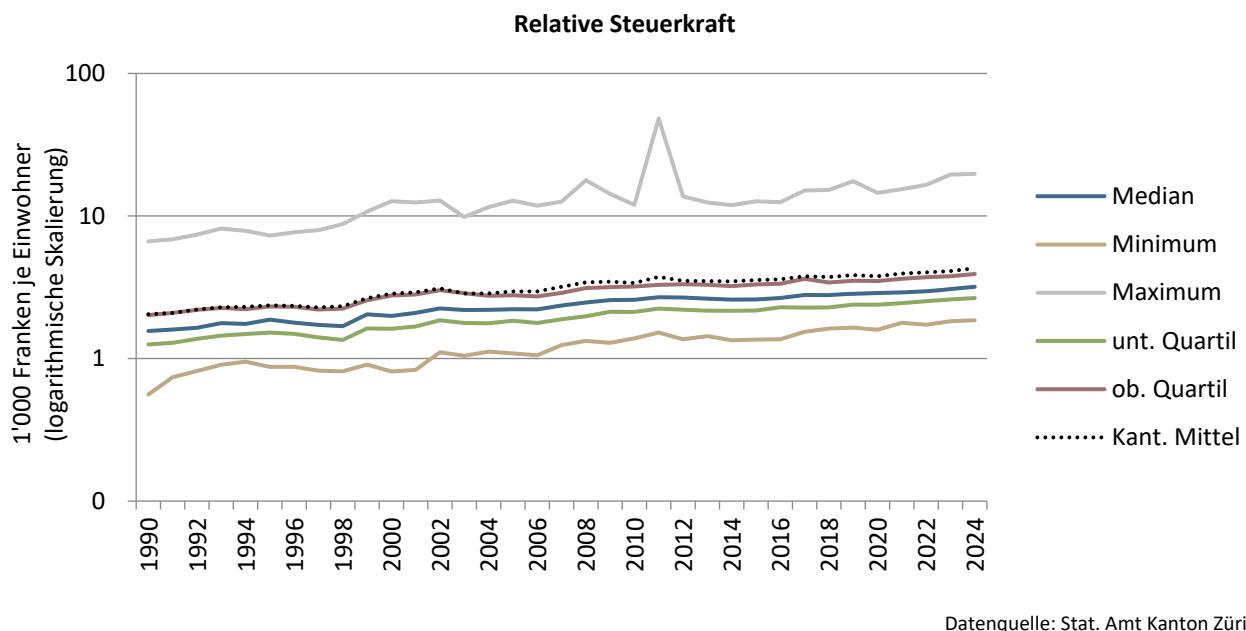
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

## Ertrag

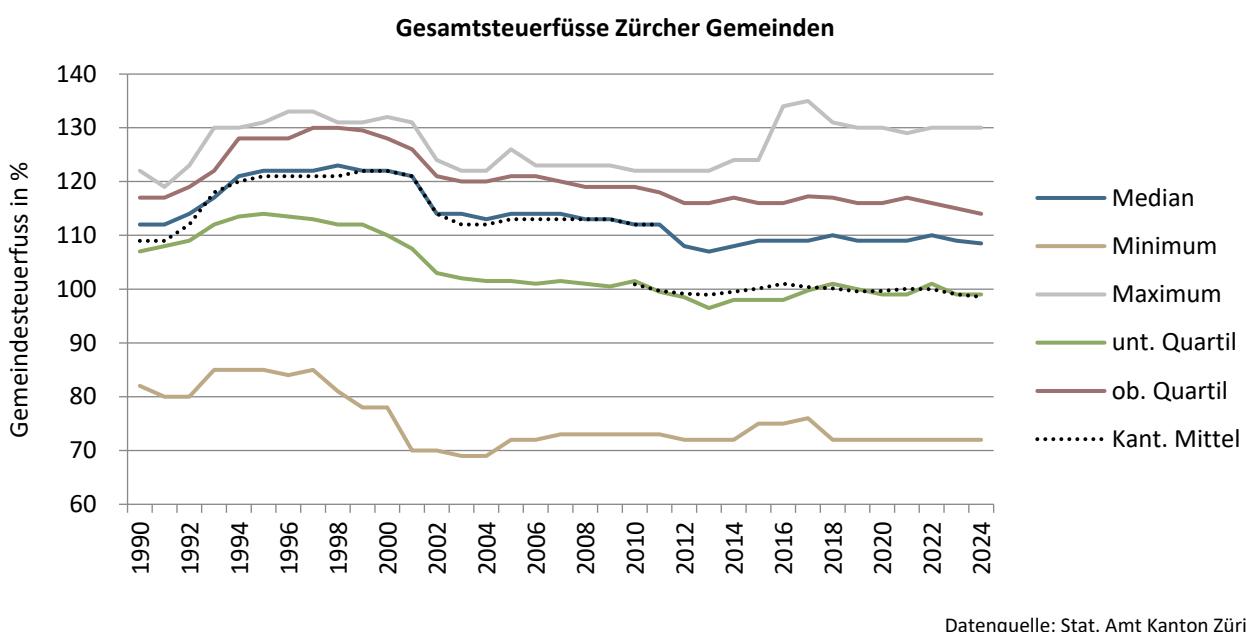
### Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

### Gesamtsteuerfüsse

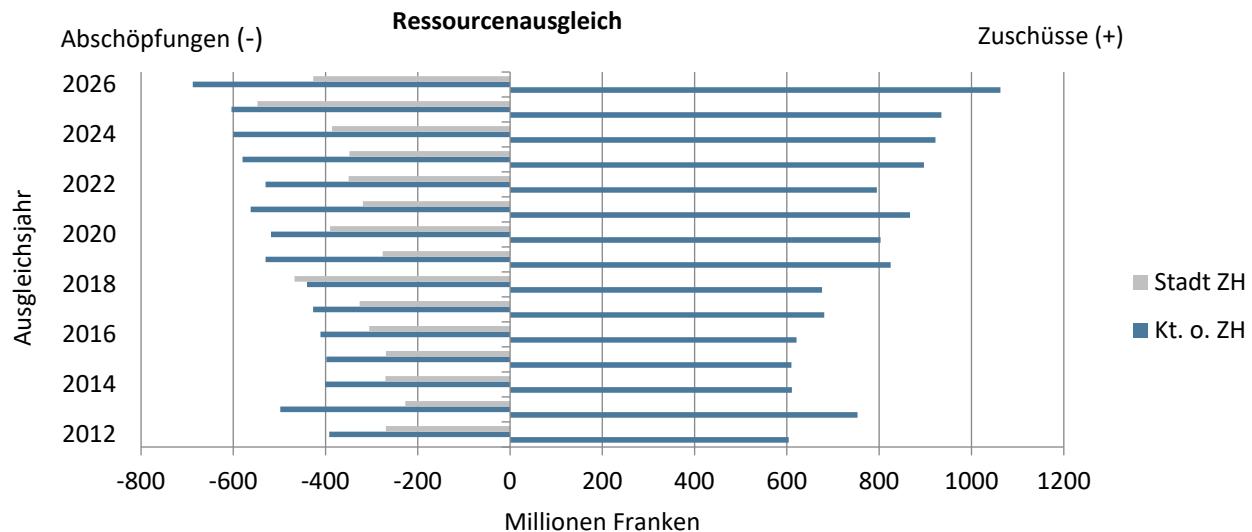


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

## Finanzausgleich

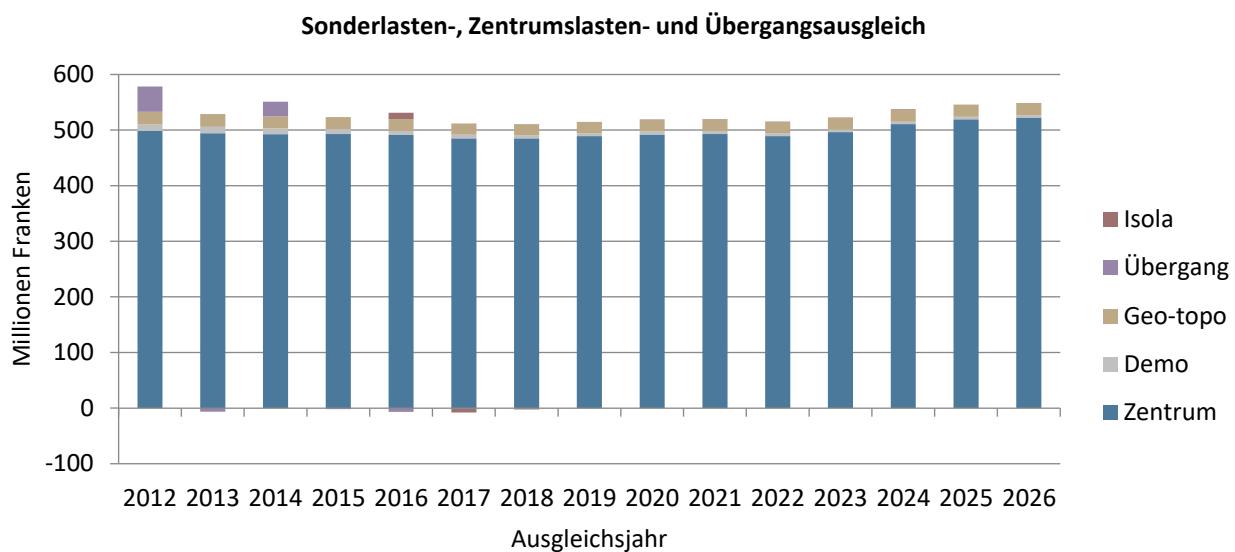
### Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

### Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



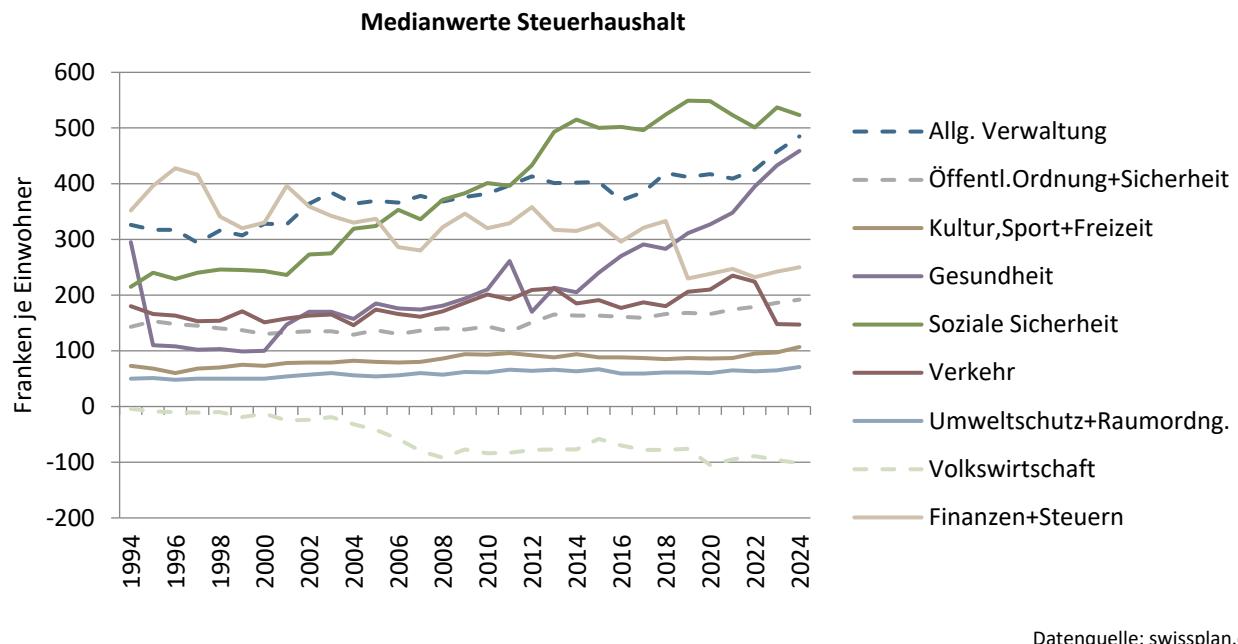
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

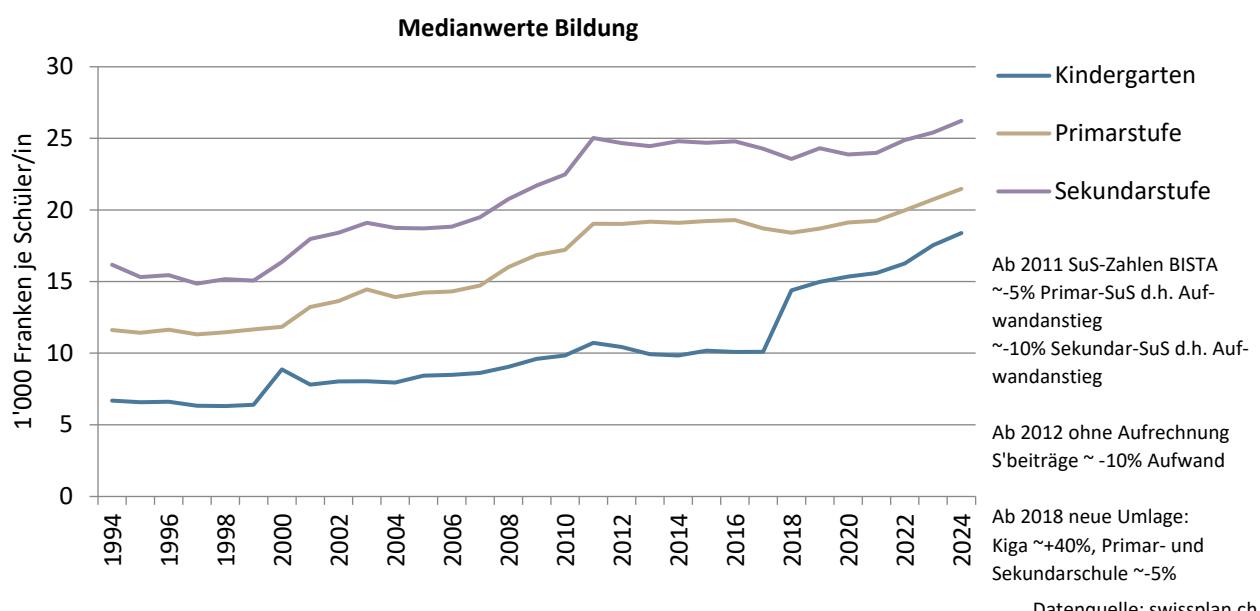
## Aufwand (spezifische Werte)

### Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

### Medianwerte Bildung

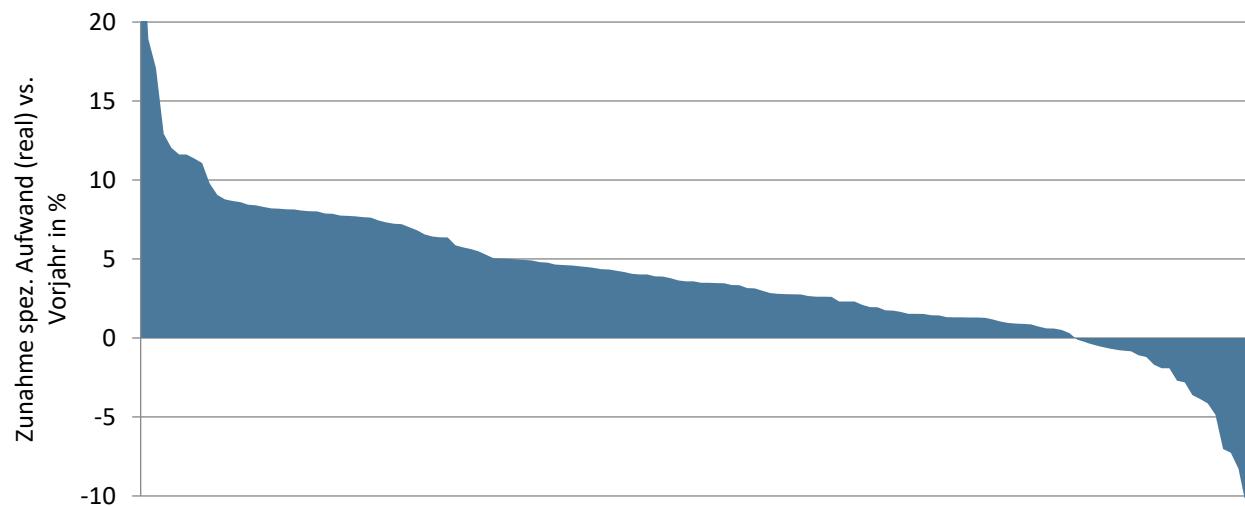


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

## Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

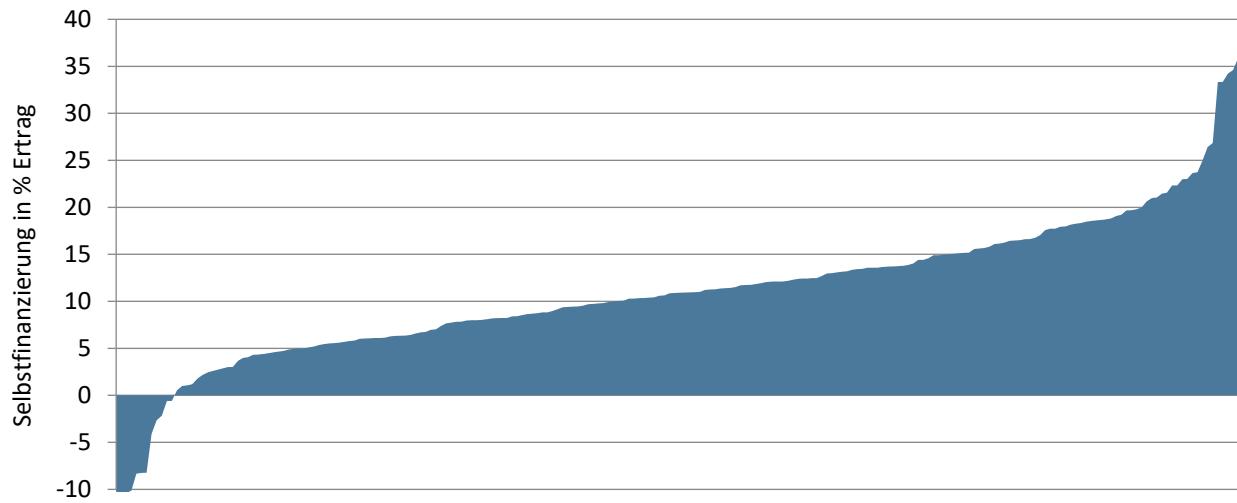
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenthaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

## Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

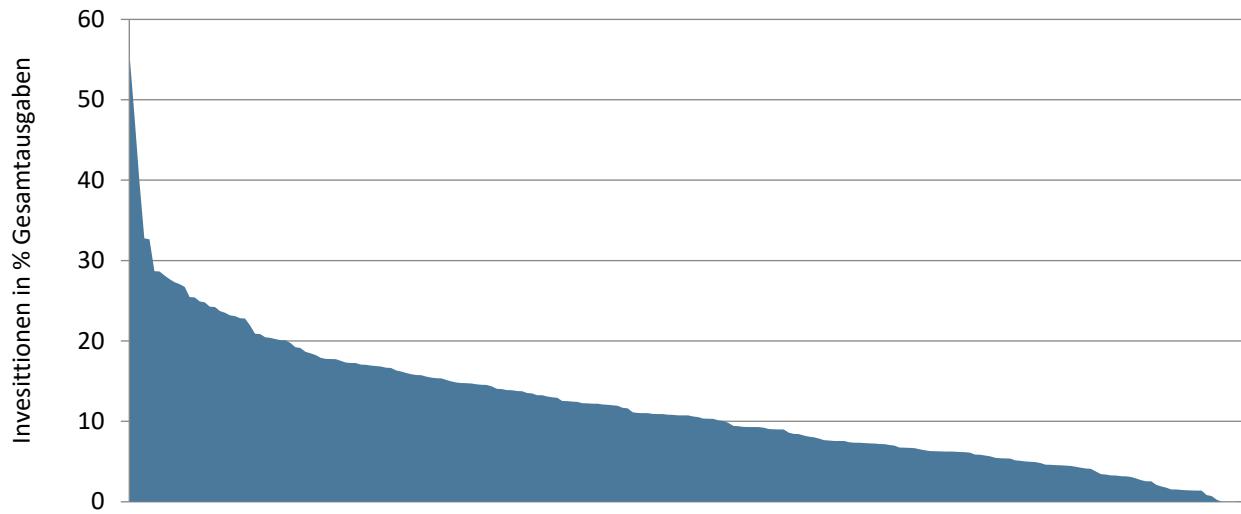
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentlastung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

## Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

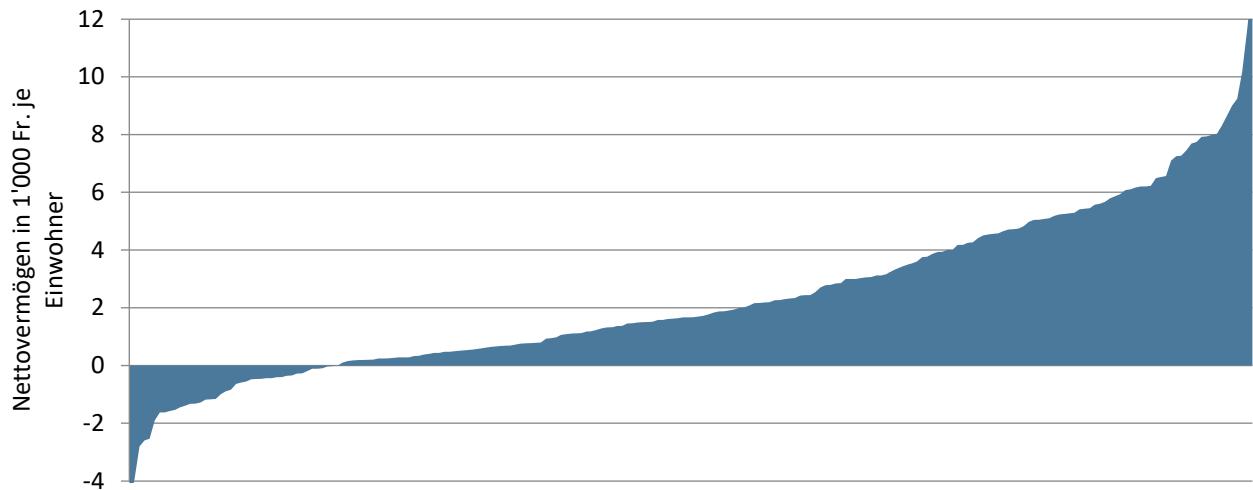
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

## Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaus sage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

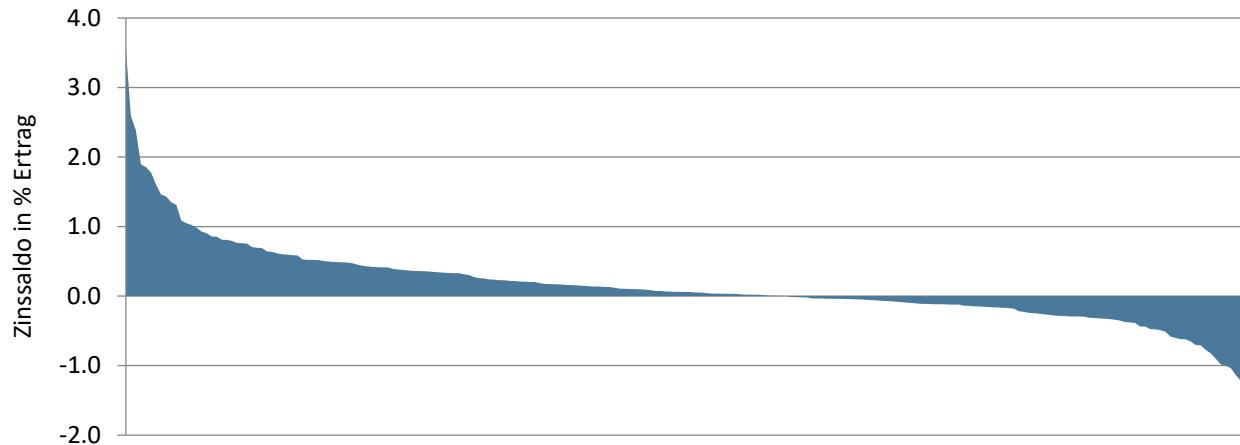
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

## Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinerträge nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

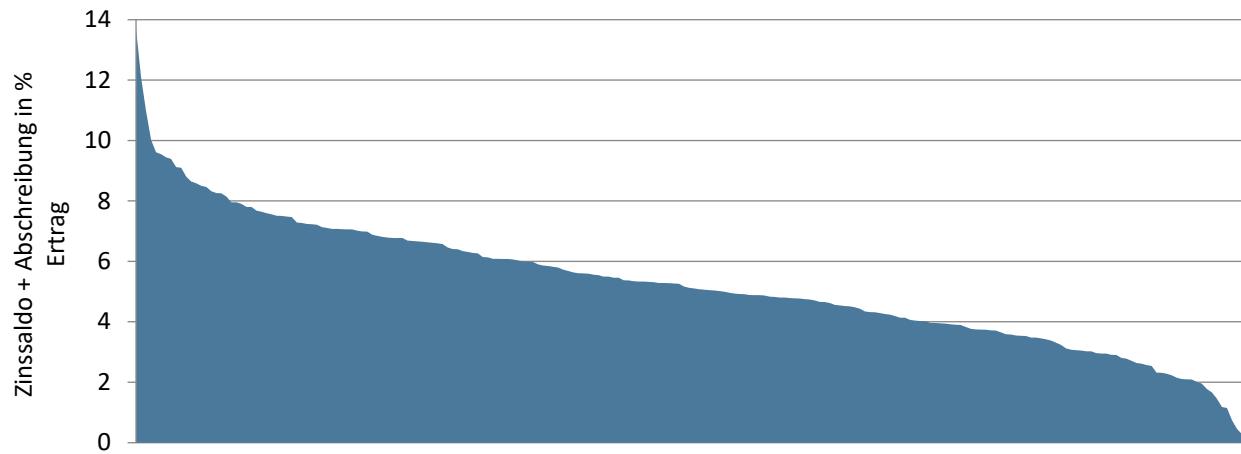
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

## Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12 ) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

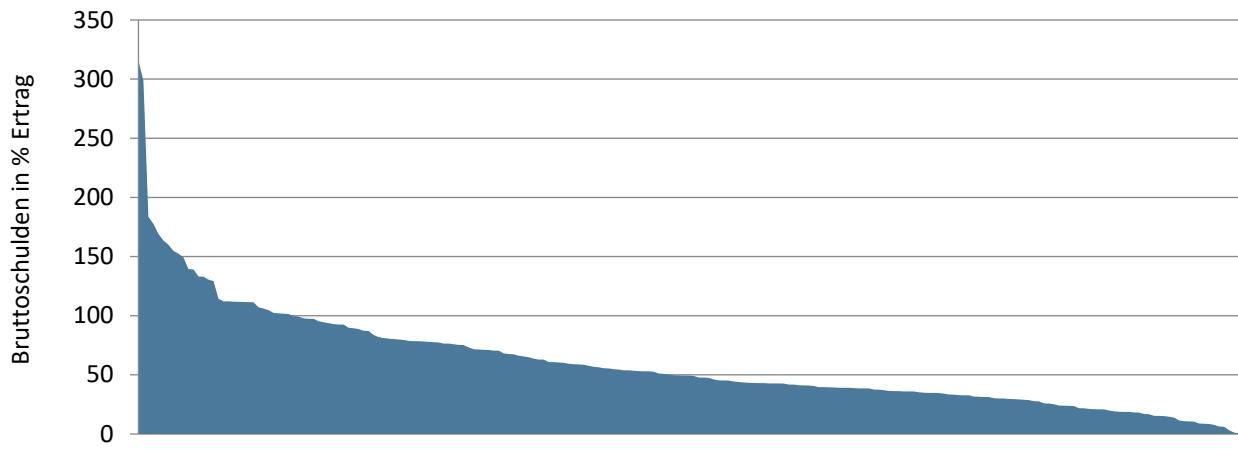
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

## Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

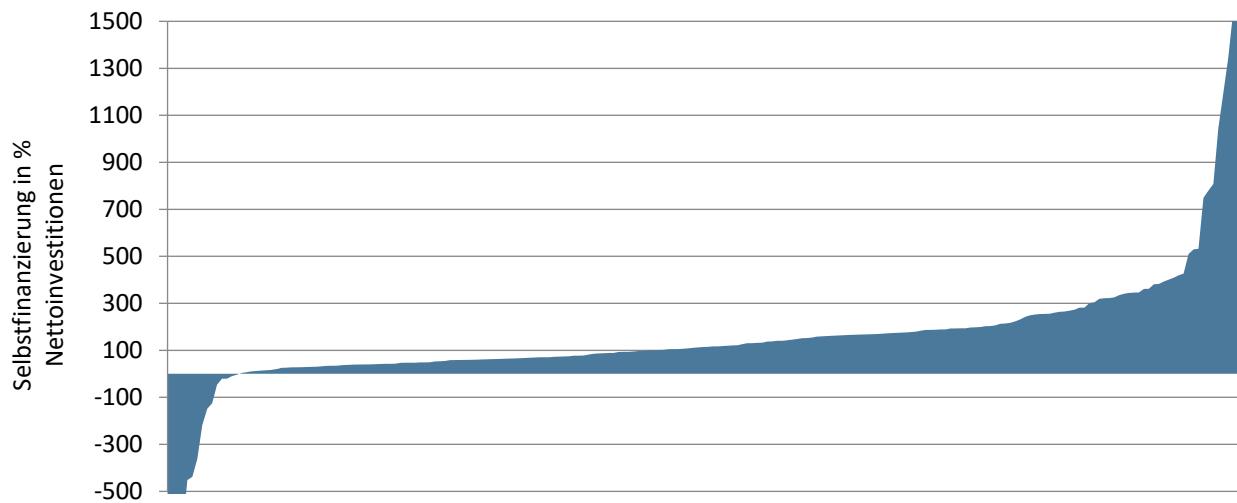
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Netto schuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

## Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

# Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

## Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

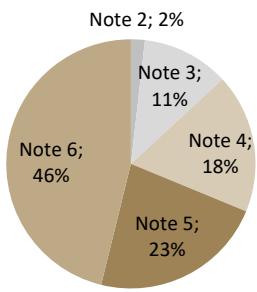
# Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keiner der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

## Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E	
NETTO VERMÖGEN					

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T A	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tiefe unter -0,1 %	
ZINSBELASTUNGSAnteil					

# Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldensabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuerertrag und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

# Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

## Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

## Finanzcockpit [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

## Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

# Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %